Bezugsbreis: Turch unfere Trägerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 80 Biennig monatlich, f.50 Marf bierteifabrlich; Lusgabe B 68 Biennig monatlich, 1.96 Wart vierteifabrlich (Zuftellgeblich monatlich 10 Biennig). Durch die Boit: Ruskabe at 60 Biennig monatlich, 1.80 Mart vierteifabrlich flushabe B: 76 Biennig monatlich, 2.25 Mart bierteifabrlich flushabe B: 76 Biennig monatlich, 2.25 Mart bierteifabrlich (ofne Bestellgeld). Der Wiesbabener General-Anzeiger erfdeint läglich mittags mit Ausnahme ber Conn. und heiertage.

## Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspallige Zeile ober beren Kaum aus Stadtbegirf Biesbaden 20 Ed., dem auswärtlich 25 Bl., finanzielle Ungelaen 30 Blg. Im Mellameteil: die Zeile aus Etwatbegirf Wiesbaden 76 Blg. den Austr. 190 al. Radott nam aufliegendem Lard. ger Aufandeme ben Ungegen an destimmten Lagen und Eliben wird teine Garantie übernommen. Bet groungsweiser Beitretbung der Insertionsgedübten derch Klage, dei Konturdberfahren usw. wird der bewilligte Kabatt binfällig.

# beneral &

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Gernfprecher für haupigeichafisftelle und Rebaltion 199; für Berlog 819. — haupigeichafisftelle und Rebaltion: Mauritiusftrafte 12. — Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Sir. 30. Berlin S. 25.

Seder Abonnent des Biedoadener General-Anzeigers (Ausgede A) ist mit 500 Mart gegen Tod durch Untall, beder Abonnent des Kieddadener General-Anzeigers, der auch die humeritriche Kochenberingerungs-dant versicher. Det den Abonnenten der "Kochenberingerungs-dant versicher. Det den Abonnenten der "Kochenberingerungs-dant versichen der Abonnenten der "Kochenberingerungs-dant versichen der Abonnenten der "Kochenberingerungs-dant versichen Jehren Leben Leben der innerhalb der Anfell ist der Versichen der Kochenberingerungs-dant als verlicher zweiten der innerhalb des Einsber auch beinen der Kochenberingerungs-dant anzusigen, der Abenden nach dem Unter in draftige Verlicherungs-dant versichen der innerhalb de Einsber nach dem Anterial zur Kommenger Lebensbersicherungsbedauf zu beziehen sie Bersicherungsbedingungen Auflährt, die dem Berlicher der Abendering gebracht werden, Leber die Berandsersingen der Abenderungsbedingungen Auflährt, die dem Berlicherungsbedingungen Auflährt, die dem Berlicher Berlicherungsbedingungen Auflährt.

Mr. 147.

Dienstag, ben 27. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Anogabe umfaßt 10 Seiten.

#### Das Reueite vom Tage.

Sanan, 27. Juni. Die in bem Bafaltwert Breitenborn ausgebrochenen ichmargen Boden greifen weiter um fich; bis jest find bereits fünf Berfonen von ber Rrantheit befallen worden. Da die tralientichen Arbeiter bei der Durchführung der ange-Quarantanemagnahmen Schwierigfeiten machen, ift eine Benbarmerieftation eingerichtet morden.

Ablu, 27. Juni. Der neugebildete Rirchengemeindeausschut bes Bereins für evangelische Freiheit ruft zur Sammlung einer Jathospende für Jatho und ans dere Geiftliche in ähnlicher Lage auf.

Berlin, 27. Juni. Rachbem die Cholera in Reapel amilich festgestellt ift, bestimmt eine Befanntmachung bes Reich stanglers, bag die aus dem Safen von Reapel nach einem deutichen Safen tommenden Schiffe und ihre Insaffen bis auf weiteres vor der Bulaffung gum freien Bertehr argtlich gu unterfuchen find.

Militärifder Anfruhr. Bilbelmshaven, 27. Juni. Das Kriegsgericht ber Ruftenartillerie-In-fpeltion verurteilte wegen militarifcen Anfo ruhrs einen Angellagten ju acht und einen an fechs, zwei zu fünt Jahren 3 ncht hans und zwei Angellagte zu je fünt Jahren Gefängnis. Die Berurteilten hatten einen Unteroffigier gemeinichaftlich verprügelt.

Folgen bes Seemanns-Streifs. oull. 27. Juni. Die Obithanbler berichten, in ber diefes erfucht mirb, bie Ber. mittelung im Seemannsausstand gu übernehmen. Da die Schiffabrt in hull unterbunden ift, tonnen 70 000 Bafete mit Fruchten und Rartoffeln nicht gelandet mer-

Der Rroupring in London. London, 27. Juni. Der bentiche Rrons oring empfing in ber beutichen Botichaft bie Spigen ber beutiden Rolonien.

Rondon, 27. Juni. Gestern nachmittag wurde bier die Internationale Rautidut-Aushellung erdifnet, an ber fich bie fautschufverwandten Industrien Dentichlands, sowie die Kautschufvrodu. genten ber beutiden Rolonien lebhaft beteiligt baben.

Streifende Safenarbeiter. Umfterdam. 27. Juni. Die Bahl ber ftreistenden Safenarbeiter beträgt gegenwärtig 2000. Bei der Mehrzahl ber Gefellichaften ruht die Arbeit.

Banbenfämpfe. Salonifi, 27. Juni. Die Rämpfe mit den Anfftändigen haben aufs neue begonnen. Die Truppen haben bisher keinen Erfola an verzeichnen. Es follen bereits 10 bulgas tif che Banden in Masedonien eingefallen

fein. Die Reife bes Enlians. Ronftantinopel, 27. Juni. Der Enltan ift gestern nachmittag an Bord bes Ariegsichiffes "Sairebin Barbaroffa", bez gleitet von ber Plotte und zahlreichen Damp: fern, die an feiner Begrühung entgegenge. fabren waren, bier eingetroffen. Die Ginsfahrt glich einem Triumphauge.

Beamte als Ranber. Beiersburg, 27. Juni. Der gur Revifion ber Sibirifden Bahn entfandte Senator Grai Debem ftellte fent, bag amblf mit Babumaterial beladene Baggons von Bahn-beginten ausgeraubt und ber Bug bann in Brand geftedt morben ift.

Die Beft. Aftrachan, 27. Juni. Im Rarunteile ber Kirgifensteppe wurden brei Tobes: fälle an ber Best feligestellt.

Aus Marotto. Tanger, 27. Junt. Zwifden einer beut-ichen Girma, die Grundbefit in Cafa-blanca bat, und ber frangofifden Millitärverwaltung ift es au einem Ron-flift gefommen. Der dentice Konful hat die fofortige Räumung bes Grundfiudes, auf dem ein frangofiices Lager aufgeiftlagen -ar, perlangt.

#### Frankreichs Bukunft.

Die Beltgeichichte bat wieber einmal einen Bis gemacht. Als Anfang Mars bas Rabinett Monis ans Ruber fam, murbe ibm allgemein eine furse Lebensbauer prophezeit. Seine ein feitige Bufammenfebung und fein unverhohlenes Biedäugeln mit den Sosialiten aab ihm von vornberein eine nur recht istwace varlamenta-rische Grundlage. Seine Programmforderungen der Biedereinstellung der Eisenbabner, ber Einfommenftener bes herrn Caillaux ber Proportionalwabl musten ibm die Symvathien der Mittelflaffe rauben. Dasu lamen bann noch die Berwickelungen in der Maroffofrage und der Streit um das Abgrensungen in der nauen ang gefes. Aber alle biefe hinderniffe wußte bas Rabinett, wenn nicht zu überwinden, fo boch au umgeben, um ichliehlich über einen Schatten au ftolpern.

Die Grage bes Generaliffimus bat an fich mit bem Brogramm bes Rabinette Monis wenig au tun. Die Erflarung bes Rriegeminifters Goi: ran, daß fein Obergeneral bestellt fet, stellte offenbar nur eine Zatsache fest, die auch ichon unter den frsiheren Kabinetten bestand, für die man also das Rabinett Monis nicht verantwortlich maden tounte. Es mußte auch erft noch ein Migrerftandnis bingufommen, um ben Stura bes Rabinetts berbeiguffibren. berr Berrier Rabinetts berbeisuffibren. Berr Berrier alaubte im Sinne Monis' su bandeln, als er die einfache Tagesordnung ablehnte, ein Freium, der fic nicht wieber riidgangig maden ließ

Es ift gleichwohl fein Bufall, wenn bas Rabinett Monis febt in ber Berfentung veridminbet. Bielleicht batte es lich obne biefen Swifdenfall noch einige Monate länger im Amte gehalten, aber gefallen ware es, und es macht da-bei auch wenig aus, über welche Frage es gestol-vert ware, denn man muß von dem mehr oder minder äußeren Anlah den inneren Grund unterscheiben. Dieser innere Grund ift aber die Bergangenheit ber führenden Manner bes Rabinetts Monis. Es wiederholt sich bier berfelbe Borgang wie bei dem Sturze Briands: ber ebem alige Dem ag oge wurde bem Mischen Wieden in der Bernands ber ebem alige Dem ag oge wurde bem Mischen nifter aum Berbananis. Die Monis und Genoffen waren es vornehmlich, die feit ber Ernennung bes Rabinetts Clemenceau unausneniung des Rabinetts & i'e mence au unausgefeht bemilit waren, gegen die ieweilige Regierung zu konspirieren. Jest find fie ibrem eignen Suftem aum Opfer gefallen, und es wirft auf die derseitigen Infande in Frankreich ein grelles Schlaglicht, daß gerade eine Frage, bei der es fic um die Autorität handelte, zum Einrese des Kabinetts geführt bat. Die offen eingestau-dene Furcht, ein siegreicher Obergeneral könne die Kepublik über den Hausen werfen, zeigt deut-licher als alles andere, auf wie schwachen Füßen beute die Republik in Frankreich stedt. Die lesten Kabinette waren lediglich Smrittmamer wenn die monarchischen Parteien über eine Berfönlichkeit von überragender Bedeutung verfügten, so könnte die dritte Republik schon heute in Trümmer geben. Aber weder der Dergog von Orlean bist ein solcher Mann, noch auch Bring Biftor Rapoleon, fo febr biefer lebtere es auch glauben maden will.

Auf die Dauer freilich wird auch die Unfabig. feit ber Pratendenten bie Republit nicht por bem Sturse bewahren fonnen. It die Ernte erst völlig reif, so wird sich auch ein Schnitter sinden, und wenn es nicht der Dersog von Orseans oder Brins Bistor Ravoleon ist, so wird es irgend ein Abenteurer fein, ber es verftebt, die fo leicht entalindlichen Dergen der Fransofen zu entflammen und mit fich zu reißen. Was Frankreich allein por diesem Schickfal bewahren kann, ift eine völlige Umkehr von dem bisher beliebten Spftem, die Erkenntnis, daß auch eine Republik nicht ohne Mutoritat befteben tann.

Prasident Fallieres bat seine Ablicht kund getan, die Rabinettskrise noch vor seiner am 3. Juli beginnenden Dollandreise aus der Belt au ichaffen. Ran erwartet, bas bas neue Rabinett Dienstag, fpateftens Mittmod gebilbet fein wirb. Als ausfichtsreichfter Randibat wird nach wie vor Caillaux beirachtet. Sollte er sur Racht kommen, so dürfte sich das neue Kabinett folgendermaten zufammenleben: Borests und Inneres Caillaux. Answärtiges Boincarre, Justis Cruppi, dandel Gallifet, Arbeiten Boncoux, Kulius Siviani, Finansen Klop, Acker-Boncour, Kultins Livani, Finanzen Rlotz, Aderbau Sarrau, der von seinem jedigen Posten als Generalsvuverneur von Indochina surücktreten wird, Kolonien Messimm, Ariea Stienne oder Baladreaue. Eruppi erffärte, daß von den bisderigen Kadinetismitaliedern zwei ersest werden müßten, nämlich der Minister der öffentlichen Arbeiten wegen seiner Daltung im Elfenbahneransstand und der Kriegsminister wegen seiner Nede im Senat über die Einsekung eines Generalissung eines Generalissung Das Ladinett Gaillaux wird Generaliffimus. Das Rabinett Caillaux wird ein Minifterium ber republifanifden Einigung fein, bas alle Barteien ber Debrheit umfaßt,

#### Rundichau.

Der Raifer verließ Pierpont Morgan den Roten Ad-lerorden erfter Rlaffe und ichentte bem amerifanifcen Contreadmiral Babger amerifanischen Kontreadmiral Badger sein Bildnis. Der von Morgan vor furzem erwordene Brief Luthers an Kalfer Karl V. wurde von Morgan an den Kaiser Karl V. wurde von Morgan an den Kaiser abgetreten und von diesem für Wittenberg bestimmt. — Der Kaiser hörte den Bortrag des Meichstanzlers von Bethmann. Dollweg und des Staatssekretärs v. Ki, derlen-Bächter. Spaier machte der Kaiser einen Spaziergang. Zur Frühftügstafel an Bord der "Oobenzollern" in Kiel waren geladen: der Reichstanzler, Staatssefretär v. Kiderlen-Wächter, der amerifanische waren geladen: der Neichstanzler, Staatsle-fretär v. Kiderlen-Bächter, der amerifanische Bvischafter dill, der amerifanische Marine-atiaché, Korvettenkapitän Traut, Kontread-miral Badger, Kapitän z. S. Winterhalter, Kapitän z. S. Doogerwolff von der "Kanjas", Kapitän z. S. Nodgers von "Ad-miral Schröder", die Bizeadmirale v. Deerin-gen, Bohl, v. Jugenohl, der französische Ma-rineattaché, Fregattenkapitän de Faramond des Polosiosse und Wister Margan. be Lafajolle und Mifter Morgan

Der Raifer und Prafident Taft.

Der deutsche Kaiser richtete an den Prösidenten Tast ein Telegramm, das in deutscher Ilebersebung folgendermaßen lautet: Der Einladung Badgers folgend, hatte ich das Bergnigen, auf der "Louisiana" du frühftlichen. Ich habe das Schist besichtigt und bitte Sie, meine besten Komplimente enigegengunehmen au ber vortrefflichen Mannichaft, bem vorzüglichen Stande ber Beiftungefähigfeit und ber Ordnung, bie Beistungsfähigfeit und ber Ordnung, die ich auf dem iconen Schiffe gefunden habe. Ich bin gewiß, Sie werden erfreut sein, au vernehmen, daß daß Sternenbanner in Riel gut vertreten war. Ich bante Ihnen auf das Anfrichtigste dasur, daß Sie das icone Geschwader gesandt haben und ich bin gliddlich. die heralichen kameradichaftlichen Begiebungen zwischen den Offizieren und Manuschaften der beiden Flotten zu beobachten, die sich in kurzer Zeit gebildet baben.

Prafident Taft ermiberte: Ich weiß 3br freundliches Telegramm in bobem Mage au ichaben und 3bre fo berglichen Empfindungen für die amerikanifche Flotte. Ich fühle mich febr giudlich, au erfahren, bag bas Sternenbanner in Riel ant vertreten mar und daß die Offilegenheit hatten, mit ber beutiden Glotte Freundichaft au ichließen, für beren Gaftlichfeit ich ebenfo mie fur Eure Dajeftat freundliche Mengerungen meinen berglichen Dant fage.

3m Abgeordneienhaufe beantragte gestern vor Eintritt in die Tages-orbnung der Abgeordnete Soffmann (Soa.), den als 8. Bunft auf der Tagesordnung siehenden Antrag Brandenstein auf Bervollständigung der Geschäftsordnung abzufeben und dafür den Bahlreftsantrag
der Bollspartei zu seben. Dieser Antrag
wurde gegen Sozialdemokraten und Bolen
abnelehnt. Der Gesebentwurf betressend die abaelehnt. Der Gesebentwurf betreffend die Reinigung offentlicher Wege wurde im wesentlichen nach den Beschlässen zweiter Lesung angenommen. Er geht au das Herrenbauß zurück. Ein Antrag Röckling (Natl.) betreffend fiaatliche Unterstützung der durch Hagelweiter im Weinbaugebiet der Nahe geschädigten Bewohner wurde einstemmig angenommen. Die Novelle zum Gesebaber die Eisenbahn-Unternehmung. gen wird auf Antrag Schwadach an die Kommission zurückerwiesen. Alsdann wurde in die Beratung des Zweckverbandsgesehes für Groß. Berlin eingetreten heute Forts sehung und Wahlrechtsanträge, Interpella-tion über Berhütung einer Ueberschwem-mung durch die Oppa Anträge und Petitionen.

Der Sandel Dentschestisches Aus-fuhr ist im lehten Jahre nur in dem Export von Kleinvich und weiblichem Rindvich ein Rüchang im Berte von 46 000 M eingetre-ten: vonst weisen alle Ausfuhrposten Junah-men auf. Beispielsweise auch die Werte der Ausfuhr von männlichem Rindvich. Es wur-den 78 Stild im Werte von rund 20 000 M exportiert gegen 53 Stild im Werte von rund 13 000 M im Jahre auvor. Gana beträchtlich Der Bandel Dentich-Gudmeftafrifas, 13 000 M im Jahre guvor. Gang beträchtlich emporgegangen ift die Ausfuhr von Dia-mauten, nämlich von 100 000 G. auf 178 000 G. und dem Berie nach von 15,4 Milltonen Marf auf 26,9 Millionen Marf, also um nahegu 75 Brog. Sehr erfreulich ift bas Ergebnis des Bollexpories.

Bon ber Manenguba-Gilenbahn Rach einer langen Bauseit ift por fursem die Gifenbahn von Duala nach ben Manenguba-bergen, bie Rameruner Rorbbabn, bem Betrieb fibergeben worben. Es murben in ben beiben erften Betriebemonaten beforbert 13 800 Berfonen und 2264 Tonnen Guter und aus bem Berfonenverfebr an Einnahmen erzielt 15 521 .A. aus bem Giterverfebr 53 689 .K. 3m Berfonenverfebr seigt fich ein Ueberwiegen ber Richtung nach dem Innern, mabrend bei ber Guter-verlabung bie Ausfuhr wesentlich hober ift als

8. Gewertichaftstongreb.

Sewerkschaftskongreb.

Der achte Kongreß der Gewerkschien Deutschlands, du dem zahlreiche Delegierte ans ganz Deutschland eingetroffen sind, trat achtern in Dresden du seinen Beratungen ausammen. Die umfangreiche Tagesordnung enthält in erfter Linie den Rechenschaftsbericht der Generalsommission, den Generalsefretär Legien Berlin vorlegt. In diesem wird einleitend ansgeführt: Die Arbeit, welche der Rechestag während der lehten Berichtsperiode geleistet hat, war für die Arbeiterklasse von aroher Bedeutung. Richt well dieses Varlament Gesehe gemacht hätte, die geeignet wären, dem Bohle der Arbeiter zu dienen, sondern weil die beschlossenen Gesehe eine Sergaber wecht dung der Arbeiterklasse eine Sergaber der Kreiterklasse zur Folge gehabt haben. Bas der Reichstag an positiven Leistungen auf dem Gebiete der Cozialresorm aufzumellen hat. In außerst fümmerlich. Die Nowelle dur Gewerbevordnung brachte einige Reistrungen, Dessoleichen das Geseh über die Sie weisen hat, ift äußerst fümmerlich. Die Nowelle dur Gewerbeordnung brachte einige Reformen. Desgleichen das Geiet über die Siderung der Bauforderungen. Die Mitaliederung der Bauforderungen. Die Mitaliederung der Bauforderungen. Die Mitaliederung der Gewerkschaften belief sich im Jahre 1910 auf 2017 013 und dat damit zum ersten Mal die awette Million überschritten. Die Zunahme gegenüber dem Borjahre betrug 174 346. Die Einnahmen im Jahre 1910 besiefen sich auf 64 000 000, die Ausgaben auf 57 000 000. K. Der Bermögensbestand bei den Zentralverbänden beträgt gegenwärtig 52½ Missionen. An Unterkühung für Arbeitslofe wurden im Berichtsjahre 7 001 000. K, im letzen Jahrzehnt insgesamt 45 700 000 gezahlt. Zur Unterkühung an Streifende wurden 19 068 000. K gezahlt. Unter den Ausgaben sigurieren solche für das Landessekretarial in Schweden mit 1 300 000 Mark. für ansftändige Arbeiter in Bessien und Spanien solche bige Arbeiter in Belgien und Spanien folche von 7000 beam. 8000 M.

Die öfterreichische Rabinetistrife. Laifer Frang Joseph hat die De-mission des Sandelsminifters Beiftirch. ner und bes Gifenbahnminifters Glom-binsfi genehmigt. Dr. Beiffirchner erhielt ben eifernen Rronenorden 1. Rlaffe und Glowbinski die Geheimratswürde. Als Nachfolger von Weihlirchner wurde Sef-tionsches Freiherr von Mataja und als Nachfolger des Eisenbahnminiters Seftions-Rochfolger des Eisenbahnminifters Seftionschef Freiherr von Röff mit der Leitung der Geichäfte der Minifterien betraut.
Es ift nunmehr sicher, daß der Kaiser die Thronrede am 12. Juli selbst verlesen wird.
Baron Gautich, der vom Kaiser den Auftrag erhalten hat, die innervolitische Situation zu entwirren, hat mit den parlamentarischen Führern Berbandlungen eingesleitet. Er ist bemüht, eine Bartelsoalition im Barlament zu schaffen, die durch die enge Anticilnahme an der Entwirrung und durch Wertellung mehrerer Vorteseulles an Barlamentarier eine sichere Regierungsmehrheit verbürgt. Sollten diese Berbandlungen von Erfolg iein, so wird das Kabineit Bienerth sofort demissionieren und Barvon Gautsch ein Kabineit, bestehend aus Deutschen Freiheitlichen, Ehristlich Zozialen, Polen, Ticken und Südslawen, bilden.

Bodenfredit-Inftitut in Ungarn. Der Finangminifter Lucaca unter-breitete bem ungarifden Abgeordnetenbaufe einen Gesehentwurf über die Errichtung eines Bobenfreditinitituts, bas unter Mit-wirfung des Staates und verschiedener Bfandbriefanftalten ohne Rudfict auf Gewinn der Kolonifierung und Berfifidelung von groben Grundftuden dienen foll. Der Beitrag der Regierung beträgt 8 Millionen Kronen, ferner überläft fie dem Inftitut gur Bilbung eines Sicherficllungsfonds Obligationen im Berte von 10 Millionen Rronen.

Die aufftanbifden Albaner. Die Besprechungen bes türklichen Gefaudten mit dem Führer der albantschen Aufständigen in Bodgortea hatten noch keinen praktischen Erfolg. Die Albaner wiesen die türklichen Borickläge als ungenü-gend ab. In den albanischen Gegenvorschlä-gen wird u. a. verlangt: die Erlaubnis des Wafjentragens, die Wahl der hoben Ber-

#lmi ibm

aent

mar

bem

fran

bes

gefte

68

gege

bebl

Ger

eine

gro

anti

ben

In

fire

bär

**GIII** 

Di

Ben

Die

#### Das Irriehre-Gefetz.

Das Urteil bes Spruch-Rollegiums gegen Batho auf Amtoentiegung hat nicht allein unter ben Rolner Anbangern Jathos, fondern in ben meiften liberalen firchlichen Areifen bes Rhein: landes, wie aus gablreichen brieflichen und telegraphifden Anndgebungen bers vorgehi, große Berftimmung erregt. In ben nachften Zagen finden in Roln, fowie in anderen größeren rheinischen Orten Berfammlungen ftatt, in denen bas Urteil befprochen und bie weitere Baliung der Anhänger Jathos bestimmt merben foll.

Das Irrlehregeich hat feine erfte Brobe bestanden; es hat dazu gedient, einen libe-ralen Geiftlichen aus der Kirche zu entfer-nen, und es wird gehofft, daß Jatho Rachfolger hat. Man mag diefen Ausgang bes Ber-fabrens febr bedauern, ein Gutes ift aber boch entitanden. Diejenigen, melden die Grei heit ber Bandestirche am Bergen liegt, haben gefeben, welche Wefahren ein Bejeg bringt, das einem fleinen Rollegium die unbeichranfte herrichaft über die Lehre der Weite

Die liberale Richtung, die eine immer großere Bedeutung in Rirche und Theologie gewinnt, ift von ber Generaliunobe ausgeichloffen. Wenn man fich über ben 3nhalt bes Befenntniffes ausgeiprochen hatte, fo mare flar geworben. bag es für das Befenntnis an jeber feften Grundlage fehlt und damit mare das Buftandefommen bes Geletes ichmer gefährdet gemefen. Das Gefen wollten aber die Orthodogen, weil fie glaub-ten, burch feine Anwendung den Liberalis. mus aus der Rirche herausgubrangen und die Mittelpartei war, wie immer, ver-trauensvoll gegen das, was das Rircheuregi-

Der liberale Ctandpuntt, daß in ber evangeliiden Rirde auch das genuge, wenn der Geiftliche fich an das Evangelium halte, wie er es nach gemiffenhafter eigener Auslegung verftebe, ift gar nicht geltend gemacht. Go ift benn das Spruchfollegium gu einem unum dranften, und da es in letter Inftans entdeidet, au einem praftifc unfehlbaren berrn über die Lehre der Geistlichen gemacht. Es foll in fich gewiffermaßen die Gemeinansicht der Atrice darftellen und man hofft, es werde fich auf einen hoben Standpuntt ftellen und geiftlich richten.

Das Rollegium befreht aus 4 Mitgliedern des Oberfirchenrates — bestimmt nach ihrem Range in der Behörde —, einem Generalfu-perintendenten fallo 5 dem Rirchenregiment angehörige Berfonen). 2 Profefforen und je pon der Generalfunode und ber guftandigen Propingialfunode Gemablten.

Die Rirchengemeinichaft ift fo gut wie gar nicht reprafentiert. Und biefe 18 Berfonen haber die verichiedenften Anfichten über das was das Befenntnis ift. Das Spruchfollegium wird in feiner Busammenfebung und bamit auch in feinen Enticheidungen febr wechseln je nachdem Stellvertreter eintreten und für jeden Provingialfunodalbegirt find 4 Mitglieder, ber Generalfuperintendent und

die 3 Sunodalen verichieden. Das Grriehregefet bat nicht bie gange In. tigfeit bes Beiftlichen, feine Grommigfeit, feine Birtiamfeit im Muge, fondern nur bas

eine: seine Stellung jum Befenntnis der Airche. Der § 1, welcher die grundlegende Bestimmung enthält, fagt. daß nach diesem Gerraug die Stelle vaffierte, entgleisten die robt-Roin (Rose) — Rammerberr v. Roft ib. Bersonenbeforderung benuti wurde. Die ben Defiau (Launus-Ooie) — Kammerberr in seiner amtlichen oder außeramtlichen Lebr- Loto motive und der Tender fi urgten Graf Bachtmeister - Schweden (Rassauer Ooi) — Kammerberr Loto motive und der Tender fi urgten tätigfeit mit dem Befenntnis ber Rirche bergestalt in Biberipruch getreten ift. daß feine fernere Birffamfeit in der Landesfirche mit der für die Lehrverfündigung allein maggebenden Bedeutung des in der Deiligen Schrift perfonten und in den Befenniniffen begengten Bortes Gottes unvereinbar ift. Das Gefet verlangt nur. daß das, mas ber Weiftliche ober ichreibt, nicht ben Gaben miberipricht, welche ale bas Befenninie ber Rirche gelten follen; ob er dem Geifte Chrifti ent fprechend fein Ant verwaltet, baranf fommi es dem Wejete nicht on; auch wenn er bies in vollftem Dafte getan hat - wie Jatho, - muß er aus ber Rirche heraus, wenn feine Behre als dem Befenntniffe derfelben nicht entiprechend erfannt ift.

Dies Befenntnis ficht aber feinesmegs feit. Gin Gefet gibt es nicht, welches basielbe enthält; die alten Befenntniffe baben langft nicht mehr allgemeine Anerfennung und werden felbit von ben Orthodoxen feineswerden felbit von ven Den Den gebilligt. Das wege mehr voll inhaltlich gebilligt. Das Evangelium unterliegt der verichiedenften Auslegung. Das Spruchfollegium wird erft felbst ein Bekenntnis aufzustellen gehabt heben, nach welchem es dann geurteilt h t. Das ift aber nicht die Aufgabe des Gerichtes, bas nicht Recht gu ichaffen, fondern augumen-

den bat. Die demnächft veröffentlichten Enticheidungegrunde werden Aufflarung geben muffen es wird fich bann ergeben, mas gur Berbinberung einer gleichen Situation Rotmendig mird biefe Ergeicheben bat. geichen hat. Rollvendig wird diese Er-mägung sein, denn ichon werden neue "Gälle" wordereitet. Traub steht ichon lange auf der Line. Gegen D. fi ich er ift ein Berfahren eingeleitet, eine allgemeine Massia gegen liberale Geiftliche steht in Auslicht. Das Spruchfollegium kann sich in Permanenz er-

#### Neues aus aller Welt.

Batermord. In Samborn machte ber Bergmann Dudginsti feinem 18jahrigen Cohne Borhaltungen megen feiner Arbeits. ichen. Der Cobn lauerte ipater bem Bater auf und verleite ibn durch vier Stiche tob-lich. Der Tater ift flüchtig.

Der Tob in ben Bergen. Der 45jahrige Bandgerichterat 3. Schmib am Landgericht München I murbe bei einer Tour auf bie Schlüffeltalipite von einem niedergebenden Belsblod getroffen. Er murde in bie Tiefe geichleubert. Infolge ber erlittenen Berfirmen geitorben.

Benerdbrunft. In dem Dorfe Ruben gerftorte ein Brand dreigebn Gehöfte. Ein fechsjähriges Rind tam in ben Rlammen um. Debrere Berionen erlitten Brandmunden.

Gin Opfer ber Apadjen. Der lange per minte Bantier Bermerich in Baris wurde als Leiche im Borort Bofinet aufgefunden. Es liegt Raubmord por.

Antomobil-Unfall, Gin Automobil fuhr in vollem Tempo in Raffau (im Eragebirge) gegen die Ede eines Bauerngehöftes. Infaffen, Ingenieur Urban - Dresben feine Braut und der Chauffeur murden berausgeichlendert. Erfterer erlitt einen Scho-belbruch und ftarb in menigen Di nuten in den Armen feiner Braut, die, wie ber Chauffeur, mit leichten Berlehungen bavontam. Bwei Bauernfrauen murden an die Band bes Saufes geichleubert und er-litten & nochenbruche. Der Chanffeur

Personotive und ein Gepactwagen, Der aut Personenbesorderung benutit wurde. Die Cofomotive und der Tender ft uraten um und wurden schwerbeichädigt. Lofomotivführer und heiger retteten sich durch Abspringen, erfterer erlitt an den Sanden Brandwunden. Bon den Insafen des volltändig gertrümmerten Pactwagens wurde niemand verlett.

#### Lotales.

Biesbaben, 27. Juni. Ungeteilte Arbeitszeit.

27. Juni

Mus Beamtenfreisen wird uns geichrie-ben: Der Magifrat hat beichloffen, in den Bureaus der kädtischen Sauptverwaftung annacht probeweise für die Monate 3 u.l.i. und Huguft die ungeteilte Arbeitsgeit von -3 Ubr einguführen.

Der Magiftrat folgt dem Beifpiel anderer Stadtvermaltungen und Großbetriebe, in Denen icon feit Jahren die ungefeilte beitegett beftebt und fich burchaus bemabrt hat. Bermaltung, Burger- und Beamtenichaft find dort mit derfelben vollfommen gufrie ben und haben fich in diefe geitgemaße Ginrichtung gerne gefunden, weil fie allen betei-

ligten Kreisen Annehmlichkeiten, jedemalls aber keinerlei Rachteile bringt.
Waßgebende Personlichkeiten, barunter bedeutende ärztliche Autoritäten, haben es als eine Notwendigteit bezeichnet, daß für die in ben Bureaus tatigen Berionen aus gefundheitlichen Rudfichten eine amedmäßige Arbeiteeinteilung feftgefett mird. Anforderungen wird die fogenannte englifche Arbeitogeit gerecht, indem burch eine vernünftige Zeiteinteilung einige aufam-menhängende Tageöftunden verbleiben, in denen fich die Bater der Familie widmen, eigene Berhältniffe regeln und im übrigen ber ale bringend notwendig erfannten Er-holung bingeben fonnen. Die fradtifchen Beamten waren, als fie bei bem Dagiftrat wegen Ginführung der englischen Arbeits geit porftellig murben, mohl mit gutem Recht ber Anficht, daß fie an geitgemäßen und be-mahrten Ginrichtungen auch Anteil haben fonnen, jumal wenn die ftädtifchen und allgemeinen Intereffen nicht benachteiligt mer-ben. Belde Grunde für bie Ginführung ber fogenannten englifden Arbeitsgeit fore. den, bier aufauführen, murde gu meit geben. Die Beamtenichaft legt aber hauptjachlich beshalb befonderen Bert auf ihre Ginfubrung, weil hierdurch das mehrmalige bin-Berlaufen von und jum Rathaufe eingefdranft und Arbeitefraft und Beit gewonnen wird, die unter ben gegenwärtigen Berbaltniffen auf ber ftaubigen Ctabifrage nutlos verloren gebt. Die Stündige Mittags-paufe von 1-3 Uhr in doch ficherlich feine Erholung für den Rachmittagsbienft, wenn man bedentt, daß die weitaus größte Debrheit ber Beamten im außeren Stadtermeiterungsgebiet wohnt und daber täglich mebrmale erhebliche Begeftreden von und gum

Rathaus gurudgulegen bat. Wöge fich die vorläufig nur verfuchsweise eingeführte ungeteilte Arbeitsgeit auch bier bemabren und ber Stadtvermaltung Beranlaffung geben, fie au einer banernben Gin-richtung au machen. Bielleicht paffen fich richtung au machen. Bielleicht paffen fich bann auch andere Berwaltungen und Betriebe, benen die ftabtifche Ginrichtung a. nicht aufagt, ichneller den neuen Berbalt. niffen an.

Bicobabens Gafte. Es find neuerbings bier davonsam. Zwei Bauernfrauen wurden an die Wand des Hauses geschleubert und er litten Knochen brüche. Der Chansieur WasterschaftetEntgleisung eines Eisenbahnzuges. Aut der Strecke der medlendurgtich-pommerichen Schmalspurdahn kurz vor Heinrich die bie der Cannikabi (Vansa-Votel) — Wasterschaften der wirden und bogen sich nach der Schienen ausammen und bogen sich nach der eingetroffen: Oberft u. Rammerberr Baron pon

Graf Badtmeifter - Comeden (Raffauer Doi).

Berionalien. Die Steueriefreitre Gat-mann und Rade faben bas Examen als Rentmeister mit ber Rote "recht aut" bestanben, Juftisperionalien. Der Amtsgerichtelefreitr Rofen frans von Beben ift an das Amtsgericht in Reumled verfest. In feine Stelle in Beben tritt ber Diatar Cafparu pon Das-bach, welcher gleichzeitig gum Amtsgerichts-fefreiar ernannt ift. - Der Affnar Berthofb vom biefigen Amtogericht ift sum Diatar er-

Mus bem Sauptbabnhof. Oberbahnhofsaffiftene Mona, feither in der biefigen Guterabfertigung bedienftet, ift pom 1. Buli ab nach Rube abeim

Der Tob in ben Bellen. Mm Camstag pormittag fand ein Cdierfteiner Burger auf einer Bant an ber Dafenmunbung au Schierftein einen Damenbut nebft einem Unbangetaichchen. Annahme, das bier ein Gelbitmord porliegen tonne, übermittelte er die gefundenen Begen-ftande der Boligei, welche auch fofort Recherchen anitellte. Bie bie Ermittelungen ergaben, ift feit einigen Zanen bas bei bem Rommergienrat &. 29. C. in Biesbaden bebienftete Mabden veridmunden, auch murben bie Cachen von ber Schwefter ber Bermiften als biefer geborent anerfannt. Es ift mit Beftimmtbeit angunebmen, baß bas Mabden ben Zod im Baffer gelucht und acinuden bat, boch find meitere Recherchen bis iebt refultatios geblieben.

Telephon-Anichluß bat nunmehr auch das biefige Mmtsgericht erhalten und amar fomobl die im Berichtsgebaube wie die in bem Daule in der Oranienftrage untergebrachten Abteilungen. Die Anrufnummer ift 146. Gbenfo ift neuerbings bas Gerichtsgefangnis an bas Gernfprech-net angeichloffen worden. Die Anrufnimmer des Landgerichts fowie ber Staatsanwalticaft bleibt 11. Es empfiehlt fich, im Interelle einer beichleunigten Erledigung ber Geidafte, fic birle Anichlubnummern au merten.

Benehmigter Umgug. Bon feiten ber liseibeborde ift ein geichloffener Geftsus anläglich bes Bemerficaftsfeftes am 16. Juli über ben Ring, bie Rhein- und Bierftabterftrage nach bem Bariturmgelande genehmigt morden.

Gine nachtliche Droidtenfahrt bilbete geftern Gegenstand einer Berbandlung por ber bieligen Straftammer. Im verfloffenen Dimmelfabriatas unternahm ein aur Rur bier weilender Berr eine Tagestour noch dem Rheingan, die ibn idlieglid, naddem er an veridiedenen Stellen lid von ber Qualitat bes eblen Rebenfaites sur Genine überzenat batte, nach Ribesbeim brachte. Da bis sur Abfabrt bes Dampfichiffes noch binreichend Beit war, febrte ber Grembling auch bier noch einmal ein, um endlich gegen abend in einem etwas nicht mebr gana nilchternen Bu-ftande an Bord au geben. Er fand aber bald in einem lungen Chevaar, bas fic nach feiner Unficht auf ber Dochseitsreife befand, anberit angenebme Gefellicafter. Bei ben luftigen Weifen. die Mufiffapelle vom Badbord her ertonen lieft, fiellte fic bald ungeswungene Beiterteit ein, die felbftverftanblich mit einigen Glafchen begoffen warbe. Rachdem fo einige Stunden babingefloffen waren, rüftete man fich sum Aufbrud, bod bemertte man ploblic. Dah ber Anraat ich entfernt batte. Gofort luchte man iamtlichen Kabinen ab und fand ihn ichlieblich in einer folden ichlafend por. Das junge Chepaar empfand natürlich Bedauern mit ibrem Gefellicafter und griff ibm tatfraftig unter bie Arme. In Biebrich, wo man ben Dampfer ver-ließ, murbe nochmals Gintebr in einer Gartenwirticaft gebalten. Runmebr beftellte ber junge Shemann, ber als Ravalier bie Bedie bealich, eine Droidle, welche bie feuchtfröhliche Gefellichaft nach Biesbaben aurudbringen follte. Rach einer langeren Gabrt machte ber Rurgaft auf, als ber Bagen por einem Dotel bielt, beffen Portier aber die Mufnabme bes herrn perweigerte, ba berielbe dorfelbit nicht angemeldet fei. Es entipann fich awischen beiben ein Disbut. ben ein Bollseibeamfer in Balbe folichtete. Bei biefer Gelegenheit wollte ber Fremde fich legis

#### Rennpferde.

Biesbabens Commer-Meeting ftebt por ber Titre. Die Befestung der einselnen Rennen weift edle Ramen auf. Schon find sahlreiche Renner aur "Arbeit" auf der Babn angelommen, Auch "Pomerol" ist wieder genannt, der im Frisbiabre Meeting mit einer Kanüle in der Luftröbre ins Rennev ging. Wie viele Sorgen machen frante Rennpferde. Ein Profesor der Lierürstlichen Dochichule in Wien, eine nambaite Perfonlichfeit biefer Gafuttat, beseichnet bas Renn-uferb als ben allerichwierigften Ba-"Benn es beift, su einem Bollblut geben," fo fagt er, "bann muß Borficht geilbt merben, benn es gibt boje Bilblinge unter ibnen. Renner beiben, fteigen gern und bauen mit ben Borderfüßen aus. Das ift eine fpesififche Bollbie man bei anbern Gaulen faum findet. Bird ein Schrittvferd ober ein anderes Amples Laufvlerd ungebärdig, so wehrt es sich böckstens mit dem hintersuße. Auf dieses Nach-vorneschlagen ift saft nur in Rennställen zu achten. Das sind so toprice Unarten des Temperamentüberichuffes.

Der Brofeffor gebraucht wiederholt ben Ans-brud "ein nervofes Bferb" und beseichnet diese Meisbarkeit als eine Berniskrantbeit des Roses. "Es geht da sans änlich wie bei den Menichen." meinte er, "man fann auch bier oft nicht auseinanderbalten, was pathologisch und was einsach Ungesogenheit ist. Tatsache aber daß die Rennpferde faft alle einen perborbenen Charafter baben. Auch bas ift auf ibr Retier gurudaufubren, benn man bat sabliofe Beweife baffir, bab recht unwiriche Gefellen unter ibnen brav und traitabel murben, ale fie ibre Rarriere auf ber Babn aufgegeben batten. Bemertensmert ideint auch ein Gaftum, eine ausgelprodene Beindfeligleit der Renner. Und amar ftellen fie fich nicht nur feindselig gegen ben

am Bettbewerb, wie Siegerleibenicaft ichlummern muffe. Benn man fo ein raffiges Bollblut mit auberfter Anfpannung feiner Leiftungefabigfeit babintagen fiebt, bann glaubt man, bas ein Bunich es auftachelt und fortreißt, der Bunich, der es mit feinem Jodei eins werben läßt: Erfter ins Biel! Man weiß ia auch, daß bestimmte Pferde angesenert werben, wenn fie ein andres Lier por fich berrafen feben. Man fiebt, fie ftreben gemaltiam bem Borbermanne Der Reiter will gar nicht, fühlt fic vielleicht auch der eingeichlagenen Bace gar nicht gemadien, aber ber Gaul mabigt bie Bangart nicht, so lange er den andern unmittelbar por fich bat. Dieser Inkinkt der Pferde spielt in der Technik des Rennens eine große Bolle. Biele Reiter wissen, daß ihr Rok fich nur ansgibt, wenn es bireft binter einem andern gehalten wirb. bireft binter einem andern gebalten wirb. Rur Bereinselte führen gern, und barunter find wieber folde, die auffdreden, wenn ihnen ein anbres in die Rabe fommt.

Mit Mmbition baben biefe Inftintte aber, wie ber Brofeffor flarlegt, nichts gemein. pornehmen Renner icheinen feiner Erfahrung gemäß überhaupt entichiebene Geaner ber Mrbeit. Die lieben fie nicht. Das Arbeitepferd gewöhnt fich an feine Tagestätigleit. so daß es zuguterleht etwas wie Buneigung daffir verfpirt, bem Sportpferd mangelt die Berufsfreudigfeit. Schon ber Lärm der Startmalchine allein tann es unter Umftanben gans rabiat maden.

Intelligenter als andre Bierbe finbet ber Arat bie Menner nicht. Manche Pferbe find "ac-fdredt". Gallt irgendwo eine Elir au. fo suden fie aufammen - Blanblutnerven.

Bei ber Bucht foielt bie Charafterer Amar stellen fie sich nicht nur feindselig gegen ben Menichen, sondern auch gegen ihredgleichen.
Aus dieser interessanten Beobachtung könnte man Schlüse auf eine gewisse Konturen fönnte man Schlüse auf eine gewisse Konturens.
witterung der Liere zieben. Die Laien sind

ja gewohnt, allerlei Sportebrgeis in die Tiere ia die wenigsten Bollblutler, mas die Anglo-bineinsugeheimniffen. Man mabnt, daß in ihnen, berutsmäßig entwidelt, fo etwas wie eine Frende banger ber englischen Bollblutler nennt — auch lagen mogen. Mander Renner bat perftellte Beine ober Goat, und fein Exterieur ift burchans nicht einwandfrei. Go mar sum Beifpiel Rincfem, die berühmte, unbefiegbare Stute, beren Befiber erft fürslich geftorben ift, ichmalbriffig und in ber Dinterhand fiberentwidelt, und ber Derbuffeger Dealer fann ebenfalls feineswegs vom Gefichtspunkt des Exterieurs als brillantes Lier gelten. Bierdepholiognomifer ertennen in ber Regel, fomeit man folden Regeln eben trauen barf - in befonbere langidultrigen Pferden den pradeftinierten Renner. 3ft die Bruft au breit, fo mirb bem Bind beim Laufen au viel Angriffellache geboten. Allein auch biefer Theorie mideripricht aber icon Rascal. porjabrige Derbufieger, ber breitbriffig ift. ift bas, mas man renntednifch einen "Steber" nennt, bamit will befanntlich gejagt fein, baf ber Anochenbau nicht leicht und sart ift wie bei ben "Bliegern", dafür aber balten Ders und Lungen beffer aus. Die meiften Renner baben alfo eigentlich einen au leichten Anochenbau: bas ift, abfolut gefprocen, ein leifes Degenera-tionsmoment ber Bollblütler. Das Duftenfieber ift nach ber Ausfage

bes Beterinarprofeffore eine Erfranfung, bem das Bollbiut por andern Tieren unterliegt. nibt eine ganse Reibe fpesififder Rennerubel, fiber bie felbftverfrandlich eine umfaffenbe Literatur exiftiert. Co bas Rafenbluten, bas burd ibergroße Inanfpruchnabme ber Deratätigfeit und das dadurch veruriachte Platen fleiner Blut-gefaße in den Aimungsorganen bervorgerufen wird. Gleich großen Alteuren icheinen die Rennftallbefiber au fürchten, das die Bferde am Preftige verfieren würden, wenn fie fich populär machten. Darum weib man, abgeseben von ihren Bubneneigenschaften — den Sportonalitäten — fo wenig von ihnen und ift erstaunt, fie als verwöhnte, unartige, taprisible und unfosiable Gegner tennen su fernen, andere ale viele fich vielleicht gedoch baben.

#### Hllerlei.

Belig Motil, In Gelig Motils Befinden ift feither feine eigentliche Befferung au vergeichnen. Gein Leiben beftebt in Bergarterien verfalfung und Lungenaffettionen. Der an-haltende Echmachegunand bes Patienten gibt au den ernfteften Befürchtungen Unloft.

Brofeffor Bergioe f. Der Schriftfeller und Brofeffor Bergive ift gestern nachmittag in Ropenhagen im 76. Lebensiabre gestorben.

Gine Mivenfinionic von Richard Straus. Det Komponift des "Rofentavaller" wird fein neues Opernlibretto vertonen, wie man bisber annabni. Er gedenkt vielmehr eine Alvenfinfonie in swei Saben su ichreiben. Der erfte Cab ichilbert ben Aufftieg ins Gebirge und die Binberniffe, bie fich dem Banderer entgegenftellen. Der ameite Can fdildert ben Mbftieg.

Rammerlanger Dr. M. v. Barn gebt nach Munden. Der Delbentenor ber Dresoner Dof-oper, Rammerlanger Dr. v. Barn, ift an bas fal. Dof- und Rationaltheater in Münden als Radfolger Anotes engagiert worben und verlaft Dresden mit Abfant biefes Jahres. Die Generalbireftion ber Doftbeater au Dreaden bat einen Gaffipielvertrag mit bem Runftler ue-icoloffen, der feine Rraft auch fernerhin bem Dofopernhaufe erhalt, obne daß jedoch fein Min-dener Birten irgendwie eine Ginidranfung er-

Gine fürftliche Spende. Der Großbersog von Sachien-Beimar-Gilenach ivendete aus Bribat-mitteln 150 000 Mart für die Zwede der Groß. beraogliden Rufitidufe in Beimar.

Bon auswärtigen Buhnen. 3m Oftober mirb "Der Rofenfavalier" nun auch in ber Berliner Doloper ericeinen. - Brof. Gerbinand Dum . mel in Berlin bat eine neue einaftige Oper "Benieits des Strome" vollendet, deren Tert Guftave Belene Bitte geidrieben bat. - Un das Stadttheater in Mains wurde als Ober- regiffeur der Schaniviele der bisberige Dramaturg und Regiffeur bes Leipziger Schaufpiel.

Dienstag

Im Dienste der Allsemeinbeit. Einem großen Bedürfnis dat der Bestl. Bea.-Berein dadurch abgeholsen, daß er von seinen 12 neuen Bönken, welche er st. Dauptversammlungs.-Beschluß vom 26. 10. 10. dieses Jahr wieder aufsustellen batte, eine Ansahl unter die Eichen, oberhalb dem großen Spielblad ausstellte. Bei einigermaßen gutem Better sind diese Bänke steis beseht, und es ist wirklich zu bedauern, daß wan nicht eber auf den Gedaufen kam, den Spaziergängern, die den mitunter sehr interestanten Spielen unserer Jusend auf senem Blabe suseben. Sibgelegenbeit zu schaffen. Dat auch genannter Verein über 1000 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von a. 1. M. so ist diese Zabl deshald zu stein zu nennen, wenn man die Leistungen und Bestredungen des Bereins in Betracht siedt. Da das Bereinsighr mit dem 1. Just eines seden Jahres beginnt, so ist liebt die geeigneteste Zett, sich bei dem Rorstand als Mitglied ansumelden, denn je mehr Mitglieder der Berein bat, desto mehr Ruben sann er der Allgemeinheit bringen. Außerdem nimmt der Berein auch gerne freiwillige Beiträge, zur Errichtung von Waldbhänken und derpseichen durch seinen Borstand entgegen.

Mus bem Freibenferverein. Ewold Bogt -berr, ber Borfibenbe bes biefigen Freibenferpereins, wird in ben nachften Tagen Biesbaben perlaffen, um im Schwarzniglo fein neues Beim aufmidlagen. Um fich von ibm su verabidieben und sugleich ihrer Anerfennung für feine felbitlofe aufopfernde Tätigfeit im biefigen Bereine Ausdrud su geben, batte fich am Samstag eine große Babt biefiger Freidenfer mit ihren Ba-milien im Bestaurant Balbed versammelt. Es murbe bei biefer Gelegenbeit Renntnis gegeben sunadit von einem Ehrengeident, meldes die naberen Greunde des Scheibenben in Anerfennung feiner aubergewöhnlichen Berbienfte um die Freidenkerfache, ibm fiberreicht baben fowie pon swei größeren Geichenten, bie neuerlich bem Berein sugefloffen find. Gin langjabriges Mit-glied bes Bereins nämlich bat 10 000 .N bevoniert, mit ber Bestimmung, daß bavon der biefige Freidenferverein alliabrlich die Binfen von 2000 .A., dem Bund freiveligiöfer Gemeinden die Binfen besfelben Betrages und bem Deut-Breibenterbund bie Binfen ber reftierenben 4000 M suflieben follen. Des weitern bat ein biefiger Rentner, welcher bem Bereine nicht als Mitglieb angebort, diefem 300 M sur beliebigen Bermenbung überwiesen.

Das Züchtigungsrecht in der Fortbildungssichnle. Wie der Schulzwang, so beruht auch das Züchtigungsrecht des Lehrers mangels eines umfassenden Schulgesebes auf der Kabinettsorder vom 14. Mai 1825. Allerdings bezog sich diese aunächst auf Volksschulen, ih später auch auf Mittelschulen ausgedehnt worden, und was die Gymnassen und andere höhere Ansialten betrifft, so dat sich in der Brazis fillschweigend der Usus eingebürgert, die Schüler der oberen Klassen und hier andere Suchtmittel an die Stelle zu sehen. Bei den Fortbild ung sich ulen, eine Ericeinung der Reuzeit und jest in Stadt und Land überall eingeführt, erhoben sich sofort über diesen Auraf den Arafen und zu feben kabiner den führlichen Kreisen. Fehrer und awar sowohl in padagogischen, wie auch in juriftischen Kreisen. Fehr ist die Sache durch eine Entscheidung des Reichsgerichts vom 16. Wai d. Flargelegt. Sie berichts

baufes, Frit Biebweg, berufen. — Tilla Durienz tritt am 1. September in den Berband bes Berliner Theaters ein.

Das verkeigerte Dickterbeim. Gabriele dannungios ile fleinliche Sabaier leiner Gläubiger baben das unerdittliche Schickal nicht aufgebalten: in das Tubkulum des Dickters, die Villa Cavucina, ist nach den Gericktsvollziebern min die undarmberzige Horde Rengieriger eingezogen; die Stimme des Verkeigerers erschallte und man dot Lire und Gentesimi für all iene alten Kunstickäbe und koitbaren Möbel, die die Prunkliebe des Dickters in iadrelangem Sammeleiser zusammengetragen und in seinem Deim in Settianano dei Florens vereinigt batte. Wenn etwas den für Franenschößeheit allseit deseisterten Tickter der "Toten Stadt" und des "Gevers" trötten kann, io mag es das Bewußtein sein, daß die Gemäcker seines vereinigt batte. Wenn etwas den für Franenschößeheit allseit deseisterten Tickter der "Toten Stadt" und des "Gevers" trötten kann, io mag es das Bewußtein sein, daß die Gemäcker seines Deims noch niemals so viele und elegante Franen bederbergt baben als an dem Tage, da sein Dandrat össentlich an die Meistbietenden versteigert wurde. Falt nur Franen standen um das prächtige, viel zu prächtige Varauen standen um des dien Handen. Das ist dem Standen und berrliche Bronze-Abler schmüdten das vrunstvolle Möbel. Und man stand plaudernd und loranettierend vor alten Eliberkands", rief eine der verstüssfien Beluderinnun, "das ist die Bohnung eines Kanonikus oder noch eber die Safristei einer Balista." Ein pracktooler Tisch aus dem 18. Jahrbundert brochte mit Mübe und Kot 740 M, ein Betvult aus der gleichen Zeich und die Arbeit, wurden nur 240 M gelöst. Alles in allem bat die Bersteinerung So 000 M eingebracht, eine tranzig desenden Eumme, wenn man an das Vermögen und die Arbeit denst, die dem Feinem Geschmade nach einzurücken, um sein ben sein seinem Geschmade nach einzurücken,

antwortet die Frage, ob einem Bebrer gegenüber seinen Schülern ein Züchtigungsrecht zustehe, dabin, daß in erfter Linie für deren Beurteilung das Landgericht maßgebend sei. Aus dem Jehlen derartiger Borichtiken lasse ich aber keineswegs die Folgerung alehen, daß nunmehr den Bolksschullehrern in dem betr. Landesteil kein Jücktigungsrecht zustehe. Die Bekugnis des Lehrers aur Anwendung von Jucktmitteln einschlichlich der körverlichen Jücktigung, welche die von der Schule verfolgten Erzichungsawede au ihrer Berwirklichung notwendig erheischen, folge vielme der aus deisen Acht und Pilicht aur Erzaichungsawede au ihrer Berwirklichung notwendig erheischen, folge vielme der aus deisen Acht und Pilicht aur Erzaichung aans von selbst dingen der Folgschullehrer sei dies durch die Judikatun des Reichsgerichts bereits in aahlreichen Fällen anerkannt. Die den Lebrern an den Bolksichulen zustehenden Jücktigungsbestugniste konnten aber auch den an Fortbildver Solksichulen zustehenden Jücktigungsichule, welche, wie schon ihr Rame andeute, bestimmt set, den in der Bolksichule genosienen Unterricht zu ergänzen, die aus derselben entlassenen ungen Leute in den dort erwerbenen elementaren Kenntnissen in einer wöhlicht den Bedürfnissen des praktischen Lebens angepaßten Beise weiterzubilden und auf sie, die nach dem Abgang von der Bolksichule vielsach einer ausreichenden erzicherischen Einwirkung entbehren, auch in der lebteren Richtung der Gestigung des Geises und des Eharasters einen günstigen Einslich den Bedürfungsmittel in somit einsmandere iestgerielt.

Der neue Direktor ber Straßenbahn. Als Direktor der hiesigen Straßenbahn wurde herr Martin, der Betriebsleiter der städtischen Straßenbahnen zu Mannbeim, gewählt. derr Martin, dessen Mutter hier in der Alfolassitraße wohnt, hat früber lange Jahre in Biesbahen gelebt, so daß er mit den Berbältnissen bier vertraut ist. Da er demnach die stets zunehmenden Klagen der Wiesbadener Bürgerschaft über die "Elektrische" kennt, so darf man wohl mit dem Bechiel in der Leitung auch eine Beste-

rung dieser Verbältnisse erwarten.

Provinzialverband der Fortschrittlichen Bolkspartei. Am Sonntag, den 25. Juni, tagte unter dem Vorsis des Geren Landtagsabgeordneten den A-Franklurt a. M. eine außerordentlich starf besuchte Konferenz der Parteisübrer und Parteisekretäre des Sessen-Nasiauichen Provinsialverdandes der Fortschrittlichen Volkspartei in Franklurt a. M. lieder die volltische Langtei in Rassantei in Kassantei in Kassa

Foliseihunde und Eilenbahnfrevel. Die Gisenbahnbirektion Frankfurt macht loeben ihre Dienkfitellen auf die Berwendung von Poliseibunden dei Eilenbahnfreveln aufmerkfam und nidt Berdaltungsmaßregeln deskieltig der Absterung des detreffenden Geländes, der Erbaltung der Fußfpuren etc., auch werden die Stellen bekannt gegeben, wo die Dunde zu requirieren sind. Bei vorläglicher Eilenbahntransportgefährdung kaun iede Dienkfitelle lokort telegraphisch einen Poliseihund beordern. In minder wichtigen Fällen bleibt die Entschildung darüber, ob ein Voliseihund verlangt werden soll oder nicht, dem zuständigen Amt überlassen.

Die Behandlung des Reisegepäcks. Da in ledter Beit Alagen über die Behandlung des Reisegepäcks auf der Eisenbahn laut geworden sind, dat sich die Eisenbahnverwaltung veranlaht gesehen, erwent darauf dinsuweisen, daß die bei der Annadme, Absertigung. Beförderung und Anslieserung des Reisegepäcks tätigen Beamten vervflichtet sind, es in ichonenditer Beise zu debandeln. Die Besörderung einzeiner Gepäcklische dat sies durch deben, Tragen oder Fahren, niemals durch Schleisen oder Berten, niemals durch Schleisen oder Berten, niemals durch Schleisen oder Berten zu ersogen. Nachdräcklicht bestraft wird fortan nachlässige oder vorsichristswidrige Bedandlung des Reisegepäcks. Die Schuldigen baben auch zu gewärtigen, daß sie zum Schadenersat verden angeweisen, sier krengte Beachtung der Borschriften zu sorzen und Zuwiderbandelnde unnachsichtlich zur Bestrafung anzuseigen. Auch die sorzeillige Behandlung der Kulterkoffer der Jandlungsreisenden wird den betreffenden Beamten zur desonderen Pflicht gemacht.

Der Fildereiverein für den Regierungsbesirt Wiesdaden batte nach seinem eben an die Mitalieder versandten Jahresdericht zu Ende des vervangenen Geschäftsladres insgesamt 330 Mitosieder, und gegen das Vorlahr ein Mehr von 18 zu verzeichnen. Die Vereindrechnung weist 6128 M. Einnahmen und 5095 M. Ausgaden nach. Jur dedung der Filcherei wurden aufgewandt durch Ausseben von 5000 Stild Jander in den Mdein dei Hatsebeim, durch Ausseben von 5000 Stild Jander in den Mbein dei Hatsebeim, durch Ausseben von 20 000 Stild Aafbrut in den Abein dei Schierftein, durch Ausseben von 100 Kilogr. Ansiedeningen ebenfalls in den Abein dei Schierftein, sowie durch Aussehn von 100 Kilogr. Ansiedeningen der deinerftein, sowie durch Aussehn von 1000 Kilogr. Aussehn von 1000 Stild auf der Abeinftrecke awischen Schwemmeten großen Mengen von Jungdrut sowie Innasiiden in den Rhein, durch Aussehen von 1000 Stild einsömmerige Jander, 20 000 Stild Aalbrut, und 100 Kilogr. Aalsehlingen in den Malbrut, und stwei 1800 Stild Bander, 20 000 Stild Aalbrut, wob Kilogr. Aalsehlinge und etwa 1500 bis 20 000 Karpfen in die Lahn etc. — insgesamt 3510 A. ferner an Prämien sum Schube der Fischere im Abein immer mehr aurückgeden, in won dem Vereinsvorfibenden auf dem aanzen Mbein von Biedrich die Kumwegen eine Orienterungsreise gemacht worden, um sestaustellen, auf welche Art die verschiedenen Kilde, vorzisalich Lachs und Kal, im Rhein gefangen werden. Er

ist dabei au der Uebersengung gesommen, dab insolge u. a. der Berunteinigung des Rheinwassets
durch Fabrisabwässer, auf der zu unserem Regierungsbesirt gehörigen Rheinstrede eine Berbesserung des Lachdsanges kanm zu ermöslichen
sein wird, daß dagegen der Aalsang verbessert
werden könne. Der Berein beabsichtigt die Einsisbrung der am Riederrhein gedrändlichen
Fangmethode mit Ankerkuilen in die Bege zu
leiten, durch die Bewilligung von Prämien an
die Fischer, welche sich Ankerkuilen beschaffen.

Sonntage-Rarten. Am nachften Donnerstag werden des fatholifcen Geiertags
"Beter und Baul" wegen für famtliche Bahnlinien Conntagefarten verausgabt, ebenfo
werden die Conntagegunge eingestellt.
Gantag des Gudmainganes. Geftern

Ganiag des Südmainganes. Gestern hielt der Südmaingan des Berbandes sinddeutscher Fußballvereine seinen ordentlichen Gautag in Frankfurt ab. Rachtebende derren wurden in den Gauvorstand gewählt: 1
Borstbender: B. Lob (Hußball Sport-Berein
Frankfurt), 2. Borstbender: Karl Gon (F.-C.
Germania Frankfurt: Beisiber: C. Daas (F.B. Kiders-Bistoria), Billi dell (Biesbadener F.-B.), Ehr, Berner (F.-C. Langen 1908); Ersab-Beisiber: Jean Anthes
(F.-C. Bistoria, Reu-Jienburg), R. Müller
(F.-R. Liebrich).

Schlägerei. Mit einer heftig blutenden Kopswunde ftellte sich gestern nachmittag um balb fünf Uhr der in der Dobbeimerstraße 121 wohnbaste K ubr man n dd. St. auf der Teuerwache ein, der an einer Schlägerei beteiligt gewesen war, welche sich kurs vorber an der Ede Dobbeimer- und Eltvillerstraße zwischen mehreren Juhrleuten abgespielt batte und bei welcher St. von einem seiner Gegner, den er tätlich angreisen wollte, einen Schrot sich und in den Kops erbielt. Nach Anlegung eines Rotverbandes führte ibn die Sanisätswache dem städtischen Krankenbause zu.

Entlastung der Eilenbahnarbeiter. Rach einer neuen Bestimmung kann die Entlassun aber Eisenbahnarbeiter bei mindestens tojädriger Dienstzeit nur durch die vorderige. Genehmigung der betreffenden Eisenbahn ir ekten gelcheben. Bei Arbeitern mit weniger als 10 Jahren Dienstzeit und ebenfalls die Entlastung nachgesucht werden, und sind bierbei die Entlastung vorsommen, so steht dem Arbeiter das Kecht der Beschwerde au. Ebenso dat vorber eine regelrechte Klindigung au erfolgen. But Eisenbahndienstzeit rechnet auch die aktive Ristatung vorliegt.

Bon der Strase. In der Morisstrase kam aestern abend eine ältere Frau dadurch du Kall. daß sie auf einem auf dem Bürgersteis liegenden Kirschenkern ausrutische. Ein Gerreilte iofort hinzu und half der Bernuglücken, welche glücklicherweise keinen Schaden davon getragen batte, wieder auf. Der Bortall zeigt wieder einmal, daß nicht vit genug vor der Unstitte gewarnt werden kann, Obsisseine auf daß Trottotr oder die Etrase zu wersen. Leider findet man aber diese üble Angewohnseit nicht nur bei Kindern, sondern auch Erwachsene hängen ihr gerne aus Beauemlichkeit oder Leichtsinn nach

Gefährliche Situation, Geftern nachmittag furg nach 3 Uhr murbe die Sanitätsmache nach ber Connenberger Strafe gerufen, mo gmei Sandlerinnen aus Frantfurt, namens Anna Rlotbad und Rofa Beboffe, die fich mit einer größeren Angabl von Rinderluftballons auf ber Gabrt nach Connenberg gu bem an läftlich bes Turnfeftes bort ftattgefundenen Bolfofeft befanben, auf eine eigenartige Beife nicht unerhebliche Brandmunden erlitten hatten. Beibe Grauen ftanben auf ber porderen Platiform ber Gleftrifchen, hierhei ibre leicht entgundliche Bare giemlich turg baltend, als ploblich ein beftiger Anall ersfolgte. Samtliche Ballons waren ber Unvorfichtigfeit eines Strafenpaffanten jum Opfer gefallen, der allem Anicheine nach durch eine brennende Bigarre die Explofion verurfact batte. Sterbet murben die beiben Grauen gang erheblich am Rovie verlett, inbem ibr Saar an einzelnen Stellen formlich verbrannte, wie auch die Stichflammen ihnen ins Geficht ichlugen. Die requirierte Santtatswache nabm tofort die Anlegung von Roiverbanden por und brachte bie Berlebten noch bem Stäbtifden Rrantenbaus, vonmo fie aber nach entiprechenber Behandlung fura barauf entlaffen merben fonnten, ba bie Berlehungen fich als leichter Ratur ermiefen.

Einen Transportunfall erlitt beute vormittan gegen acht Uhr in der Schwaldacherstraße ein Milchwagen der Domäne Adamstal dadurch. daß das linke dinterrad berausging und infolgedeffen der Bagen auf die eine Seite umfippte. Glüdlicherweise entstand ein Materialichaden nicht, so daß nach Umsaben der Kannen und Flaschen auf einen anderen Bagen die Fahrt fortgesetzt werden konnte

Bom Rennplaß. Die beiden Rennen des vorigen Jahres und das diesjährige Früdighristennen hatten in ihrem Rennprogramm an jedem der drei Renntage je sechs Kennen seigeset. Das immer mehr wachsende Material, iowie auch die allmählich günstiger werdende sinanzielle Läge baben es möglich gemacht, bei dem demnächtigen Sommerrennen je 7 Kennummern einsehen zu können. Wenn — wie das ja unter den odwaltenden Umständen angenommen werden kann — die Kennen sich immer mehr andehnen, dann wird die heute schon brennende Verkertsfrage bis zum Rennplat eine baldige Lösung sordern. Als Berbindungsmittel vom Orte Erbenheim nach dem Rennplate für die mit der elektrischen Straßenbahn oder der Eisenbeim ihren ganzen Wagenpart zur Berkdaung gestellt. In weiser Bosligesborde den Kabraeris geregelt und in den Zetungen versössentischt. Da es nun zuweilen vorkommt. das bezäglich des Kabraeris zwischen den Bagenbesibern und den Hahrgasten Mitwerständnisse vorkommt. das bezäglich des Kabraeris zwischen den Bendelicht, das die Fahrunternehmer angewiesen werden, das die F

#### Damit Sie nicht

während der Reliezelt \_\_\_\_

der Bohltat der Berficerung verluftig geben, ift es dringend in Ihrem eigenen Intereffe au empfehlen, auch während der Ferien das Abonnement auf den Biesbadener General-Angeiger befaubehalten. Auf geringe Boftspelen erhalten Sie täglich den

#### Wiesbadener General-Anzeiger

augeftellt, und besieben benfelben wie folgt:

Bei langerem Aufenthalt an einem Ort innerhalb Deutschlands ober Desterreich-Ungarns weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung an die auftändige Bostansialt ein. Wir berechnen dann außer dem regelmäßigen Bezugsgeld nur die Bosteinweisungsgedühr von 20 Big. für 1 Monat.

Bei dfterem Bechfel des Aufenthalts übermitteln wir die Zeitung täglich unter Kreusband. Die Borto Loften dierfür betragen in Dentickland und Defterreich-Ungarn pro Boche 30 Pfg., nach dem Ausland pro Boche 50 Pfg.

Die genaue Abresse und die Zeitbauer bes Aufenthaltes wolle möglicht 3—5 Lage vor der Abreise uns direkt mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Ausenthaltsort rechtseitig eintrisst.

Abonnenten, die den "Biesbadener General-Anseiger bis jum Antritt der Reise durch die Bolt besogen baben, millen die Neberweisung nach einem anderen Ort bei ihrem Bostamt oder bei ihrem Briefträger veranlassen. Die bierfür zu emrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Big., nach Desterreich-Ungarn Mart 1.—

#### Bor ber Rudtehr

ift uns unter genauer Angabe der ständigen Abresie Mitteilung zu machen, damit wir die Beitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder zusiellen lassen können. Bei Postadonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder das Bostamt in dem Ferienausenthaltsort.

Berlag des Biesbadener General - Anzeigers.

tijd, wenn die Polizeiverwaltung die Fahrordnung und den Tarif an fämtlichen Abfahrtsftellen fichtbar anbringen wurde.

Siebenschläfer. Bohl manchem wird es hente morgen eigentilmlich um das derz geweien sein, als er den fritischen Tag der sieben Geiligen, den Siebenschläftertag, einen Ansang nehmen sah, der nach dem Boffsalauben auf die Dauer der nachsolgenden sieben Bochen anhaltend Regen bringen müßte. Doffentlich geht diese gesaßte Borahnung nicht in Erfüllung, möge vielmehr die Sonne recht lange in der Folgezeit dum Regieren kommen, um damit uns zu beweisen, daß die alte Banernregel binfällig geworden ist.

Miesbabener Aereinstvofen. Der Baierländische Francuserein wird seine diefgetrige Witglieber und Belegierten-Gerfamulung am Montag, ben 4. Geptember, und die Feier zur Erumerung en die 100jährige Wiederkehr des Gedurtstages der Kusterin Auguste am Dienstag, den 5. Geptember albalten,

Theater, Konzerte und Borträge.
Resbenzihenter. Jür die beiben Golisbielabende dei Herrn Sdund Mosen gibt pid großes Interesse kein Herr Rosen singt am Golisbied, den 28. Juni, dem Freddy Bedredung in "Die Dollarprinzessin" dichrend er am Freitog, den 30. Juni, als Graf Zedian in der reizenden Straußsichen Oberette "G ie ner Tut" anstreit, welche Kolle er in Wieddaden noch nicht gespielt hat. heute, Dienstag, sindet eine Giederbolung den "Mussist über en mädert hott. Um Donnerstug gelt "Die kunfeld Gosanne" in Seene. En beiden Westder singt Jet. Sodomig die Litelpartie. Die näckste kutstideung don "Eup pen mädet streibert am Cansisag, den 1. Juli, statt.

#### Tagedangeiger für Dienstag.

Ral. Schaufbiele: Gefcloffen. Refidensiveater: 7.30 Upr: "Des Muftignienmadel".

Bolfsibeater: 8.16 Uhr: "Eine tolle Sache". Balballatdeater: 8 Uhr: Bariebeeborstellung. Stalatdeater: 8.16 Uhr: Bariebeeborstellung Kurbauß: 3.30 Uhr: Mall-coad-Ausflug ab Kurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Moornementstonserte.

Gantinenfalehmen. Ausstellung ben Mobellen und Entwerten für das Distanta-Antional-Denfund gedinet von docuntings 10 uhr bis nachmitiags 6 uhr. Umerican Diegraph, Schwaldacherstraße 57, wochenings gedinet von 2 uhr. Comitags von 2 uhr ub. Lhe Robal Die-Theafer-Rinematorgaph.

Theinfirade 47, inglich Borftellung. Upollo-Theater, Wellrihltr. 1: Sachmittags von 3-41, — Sounings von 2 Me an geöffnet. Bollslefehalle, hellmundlr. 48, I: Geöffnetz

Molifelefe balle, Dellmundftr. 45, I: Gedifnetz Werfings ben 12-0.30 Ubr; an ben Gonn- unb Gelerlogen ben 10-12 unb 250-8 Ubr.

Ronzerie isglich abends:
Malballa-Restaurant. — Rathteller Sonn.
1098. — Bieddabener dof. — Cafe dabe.
hurg. — Arofodil, Anisantrade. — Schoksteinung. Annisantrade. — Schoksteinung Annisantrade. —
Kafe-Restaurant Ritter iden Monde Admilier-Ronzert. — Friedrich hof dmal wöchenlich Konzert.
Renzert. — Friedrich hof dmal wöchenlich Konzert.
Renzert. — Gredrichschaund Conntags Konzert.

#### Das Raffauer Cand.

Denkmalpflege im Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

Neber die im Jahre 1910 aur geschäftlichen Behandlung gelangten Angelegenheiten wird von dem Besirkstonservator Prosessor Luthmer berichtet:

Die immer größer werdende Bedeutung, die in unferem Besirf der Erbastung damoeichichlich merkwirdiger oder filr das Orisbild wichtiger S vl z h äußer beigewellen wird, lindet ihren Ausdruck in den sahlreichen Wiederbertellungen alter Tachwerfhäuler oder Planung von Reftaurierungen in den leibten Inderen. Es murde nach Röglichkleit getrochtet, den berveltellten das

fern fein allau aufgefrifchtes Ausieben au geben. Mustittung und Delfarbenanftrich bes Solges wurde vermieden und nur eine Eranfung mit wurde vermieden und nur eine Tränkung mit Karbolineum angewendet; der Bervun erbielt Lömuns durch die natürliche Farbe des Sandes. Bertig wurden Polsbäufer in Rhmannsbaufen, Campo, Camberg, Daufenau, Langendernbäch, Lorch, Limburg, Oberlahnstein, Wellmich und die Brödersche Mühle im Dinkolder Tal. Geplant find Wiederberstellungen in Braubach, Emmerabaufen, Limburg, Werzbaufen, Stadt Rassau, Renweilnau, Sauerthal. Bier der in Denkmalpstese stehenden Fachwersbauten find Ratsbäufer, für der ist Denkmalpstese stehenden Fachwersbauten sind Ratsbürge für er

Umfangreiche Erneuerungsarbeiten find an ber iconen Gt. Di daelstapelle in Riebrich borgenommen worben und noch nicht sum Ab-ichlub gelangt. — Bei meift nicht bedeutenben Reftaurierungen ber Rirchen und Ravellen Bu Gifa, Labr, Oberuriel, Dattenbeim, Gulabach, Greifenberg, Altitadt, Lord, Braubad, Arnitein und Emmershaufen wurde Rat ober Gutachten bes Besirtstonfermators eingeholt. Die evange-tijde Rirde in Sedbach gemabrt in ibrei Rirde in Gedbach gemabrt in ibrer erbobten Lage unter alten Baumen, überragt pon einem mit ftattlicher welfder Sanbe gefronten Turm, ein befonders icones Bild in dem alten noch vielfach borflichen Charafter fragenden Ort. Gie wurde von bem ftabtifden Dochbanamt unter fpesieller Leitung bes Stadtbauinfpeftore Boe b. ben in febr fachgemaßer Beife bergeftellt, mobel namentlich das unter Mitwirfung ber Briiber Linnemeann in lanbliden Motiven ausgemalte Innere an iconer Birfung fam.

Bon Burobauten und Burgruinen tamen Freienfels, Glar, Mengerefirden und Sauerburg in Betracht begiglich Giderungearbeiten, Um- und Einbanten. - In ber Bfarr-firde su Dies wurde der gertrummerte Giein-fartopbag ber Burftin Anna Amalie unter Behilfe des Staates und des Besirtover-bandes wieder bergestellt und fand eine feiner gefcichtlichen Bebeutung und feinem Runftwert entiprechende Auftellung. Der Sartovbag, aus ichwarzem Schupbacher Marmor, bat reichen ornamentalen und beraldischen Schmud aus Alabaster. — Ueber das Angebot eines Privaten wegen Bertaufs bes alten Schloffes su Rabenelnbogen murbe ber Besirfston fervator an einem Gutachten aufgeforbert, bas mit Rudficht auf die geschichtliche Bedeutung bes Baumerte von einem Bertauf abriet.

#### Gegen den Beu- und Sauerwurm.

In den Areifen der weinhaufreibenden Bevollerung des Rheingaufreifes benehen gurgeit angefichts der ichlechten Trauben blute trube Ausfichten. Der Seu-wurm bat feine vernichtende Tätigfeit in vollem Umfange aufgenommen. Dem feinergeitigen Appell, der burch den gangen Gan ericholl, war man frendig gefolgt, hoffte doch ein seder, mit aller Kraft und Energie bem Erbleinde gu Leibe geben gu tonnen. Alle Arbeiten, wie Abburften der Stode, Puppen-luchen, Einsangen von henwurmmotten, scheinen ohne Exfolg au fein. Fürmahr ein trau-riges Beiden angefichts bes Umftandes, daß man feine pefuniaren Mittel geichent bat, um diefen Rreboicaben ausgurotten. In man-den Lagen, burchichnittlich benen ber unteren Gemartungen, find die Beinberge geradegu ven dem Burm verfencht, mabrend die Sohenlagen, wie auch im lehten Jahre, weniger mit der Genche behaftet find. Den von Reni-meifter Rregfer in Eltville gemachten Berfuchen mird erfreulichermeife Intereffe entgegengebracht. Mit Beginn bes fommenden Binters beabsidtigt man, eine neue Befampfung dart "Die Boden-befampfung" einzuführen, in der Soffmung, damit beffere Erfolge als bisher ergielen au fonnen,

Burgeit sind die Besither mit dem Aus-inden der Gescheine nach dem Heuwurm be-ichäftigt. Diese Art der Bekampfung, die rationell betrieben, einen weientlichen Faktor gegen die Seuche bilden muh, geschieht mit aller Gewissenhaftigkeit und die Resultate lauten auch sehr gut. Die einzelnen Bein-bergsbesither nehmen sie mit ihren Angehöri-gen por Lockslessbachter Etting ab der Gegen vor, Lofalbeobachter Etting shaufen-Dattenheim erbentete mit 5 Rindern in einem Tage 4000 Seu wurmer. Die großen Forenfen laffen die Arbeiten durch Erwachsene ausführen, und fie haben ebenfalls gute Erfolge gu vergeichnen.

S Biebrich, 27. Juni. Durch ben ftarfen Anbrang an ben erften Berftagen im Quartal ficht fich die ftabtifche Spartaile im Intereffe ber Sparer veranlagt, die Raffe für den Sparvertehr am 1. und vom 3. bis 6. Juli vormittags von 8 bis 1 und nach-mittags von 2.30 bis 6 Uhr offen zu halten. Gewöhnliche Geschäftsftunden vormittags von 8 bis 12.30 und nachmittage von 3-5 Uhr. Raffen-Botal Rathans bier.

n. Bierftadt, 27. Juni. Die biefige Grei-millige Feuerwehr beging vorgeftern ibr 10jabriges Stiftungsfen. Gingeleitet murbe bas Geft burch einen Gadelaug und daran anichliegenden Rommers, bei welchem jämtliche biefigen Bereine mitwirkten. Am gestrigen Tage maren eine Angahl Behren gestrigen Tage waren eine Anzahl Wehren des Bezirks erschienen. Der Areisbrandmeister Riegel-Biebrich sprach sich sehr lobend über die Leiftungen der hiefigen Wehr aus. Um 3 Uhr sehte sich der Festaug in Bewegung und auf dem Festplatze in den Leidenheden entwidelte sich bald ein reges Leben. Der Kommandant, Florreich, be-grüßte herzlich die Festellnehmer und brachte ein Soch auf den Kaiser aus. Abends war in zwei Sälen Festall.

n. Connenberg, 27. Juni. Das 50jab. pereins wurde am Samstag mit einem Rommers in der auf bem Beiplat vor dem Rathaufe errichteten Fefthalle eingeleitet. Den Mathanse errichteten Festhalle eingeseitet. Den 4 noch lebenden Gründern des Bereins: Pseiffer, Dragesser, des Bereins: Pseiffer des Printes d

nerifden Borführungen auf dem Beftplat murden mit regem Intereffe verfolgt und beionbers gut gelungene Hebungen mit Bei-fall belohnt. Auch ber biefige Rabfahrerverein bat burch bas Runftfabren ber Mitglie-ber fowohl als auch ber Anabenriege gezeigt, baft er in feinen fportlichen Leiftungen auf ber Bobe ftebt. Der Montag mar ben Bolfsbeluftigungen gewidmet.

II. Frauenftein, 27. Juni. In der letten Boche fanden bier Genermehrproben der Greiwilligen- und der Bflichtfenermehr fictt. Am Cambing abend murde unter Aufficht des Brandbireftore burch beide Bebren

geprobt. — Die Kiriden wurden am Samstag mit 10-14 M pro Beniner bezahlt. d. Schierftein, 27. Juni. Bie in anderen Beinberggebieten bat fich, nachdem die Blite der Eranben eine nicht allan gunftige mat burd die ichlechte Bitterung auch in der biefigen Gemarfung ber beumurm vorgefur den. Stellenweife ift er trop eifriger Befamp fung und Abfangen ber Motten, lo ftarf auf-gefreien, daß es ben Bingern nicht erfpart blieb, diefem gefahrlichen Geinbe energifch auf ben Beib an ruden. Bie aur Eranbenlefe gieben fie in Scharen in die Beinberge, um diefem Schablinge ein Enbe gu machen. Es baben fich in manchen Beilen bis gu 200 Stud biefer Burmer vorgefunden und es mare febr ratfam, wenn von feiten bes Ge-meindevorftandes barauf bingemirft murbe, daß jeder Beinbergobefiber gegwungen wird, iich diefer wohl geitraubenden und teueren, aber jedenfalls mirffamen Arbeit au unter-gieben; auch ichon beshalb. bamit ber Ent-widelung bes Sauerwurms entgegen getreten wird. Es mare gu bedauern, wenn der einigermaßen gute Bebang, welcher auf einen annehmbaren berbft rechnen lant, burch biefe Schablinge aum größten Teil vernichtet wurde. — Der Gefangverein Ganger-Iu ft" hielt vorgestern in ben Raumen bes Saalban "Tivoli" feine erfte Sommerveran-ifaltung ab. Bei abmechfelndem Gingen bes Bereins, einigen humoriftifden Bortragen und luftigen Beifen des Schierfteiner Dufifvereins verliefen die Stunden aufs ange-nehmste. Der Besuch mar ein ichr guter. — Die biefige Turngemeinde beteiligte sich in stattlicher Angahl von Mitgliedern an bem Sojabrigen Inbilaum ber Turngemeinde Connenberg. - Geftern vormitag wurde in der Rabe der Bolabrude unterhalb des alten Griedhofes, welche jur fogenannien Bauern-aue führt, die Leiche eines älteren seit einiger Zeit bier ansässigen Mannes gelän-bet. Der alte der war am Sonntag vormit-tag zur Ballfahrt nach Gonsenbeim gesabren, febrie abends au feinen Angehörigen aurud, verlies aber bald wieder feine Bohnung und febrie nicht mehr gurud. Db Gelbitmord ober ein ungludlicher Bufall vorliegt, ift noch nicht aufgetfart. Ebenfowenig fennt man die Grunde, die eventl. den Mann in den Tod getrieben batten.

6. Lord, 27. Juni. Gin im biefigen ftabti-ichen Gleftrigitatsmerf beidaftigter Arbeiter. der an einem Gasbebalter der Motorenanlage eine icabhafte Stelle verdichten wollte. wurde durch ausftromende Gafe betaubt und verlor bas Bewußtfein. Unter Suhilfenahme eines Argtes murben Bieber. belebungsverfuche angestellt, die ert nach langerer Beit von Erfolg maren. Der

Arbeiter erlitt eine Gasvergiftung.
o. Branbach, 27. Juni. Der hiefige Onarteitverein wählte Derrn Franz Lind. lar fr. aus Coblenz zu feinem Dirigenten Der Berein beteiligt fich am 9. Juli an dem Gesangweitstreit in Oberlahnstein.

(\*) Langenichwalbach. 27. Juni. Mit ber por-übergebenden Berfebung ber am 1. Juli b. 33. griedigten Lebrerftelle an ber biefigen Bolfs. und Realidule murbe ber Schulamtebemerber Emil Ranfe'r aus hintermalb beauftragt. Die einberufene Lebrerin Graulein Rordmann ift anderweitig beidäftigt.

Bom Beltermalb, 27. Juni. Papierfabrifant MR. Jagen berg in Altenfirden bat feinen Beamten und Arbeitern teitamentarifd 00 000 .K vermacht, beren Binfen aur Unterftubung bebürftiger Gabritangeboriger vermenbet - merben follen.

bc. Stangenrod (Beftermalb). 27. Juni In dem bieligen, ungefähr 200 Einwohner gablenden Orte brach genern früh 7.30 Uhr sählenden Drie brach geitern früh 7.30 Uhr auf bis jeht noch unaufgellärte Beise in der Sofraite des Landwirts Gust. Beinbrennes Großfener aus, welches bei heftigem Bestwind und dem Mangel au Basser raich um sich ariff und 9 Säufer ein äscher raich um sich ariff und 9 Säufer ein äscher raich um sich alleinvieh, 8 Schweine und zahlreiches Kleinvieh famen in den Flammen um Der Landwirt Beder konnte sich nur durch einen Sprung aus dem 2. Stack seiner durch einen Sprung aus dem 2. Stack seiner dim Der Landwirt Weber tonnte fich nur burch einen Sprung aus dem 2. Stod seiner Bob- auf die Straße retten, wobei er sich schwere Berlebungen ausog. Sein hertiger Inkand gibt jedoch zu Bedenken feinen Anlas. Gestern weilte eine Gerichtskommis-Anlag. Gellern weitte eine Gerichtstommission vom Amtögericht Morienberg behufs Untersuchung an der Brandnätte. Die Jeuer-wehren von Marienberg, Erbach, Kirburg, Unna, Rorfen usw. hatten im Berein mit der hiesigen Jeuerwehr bis gestern mittag zu tun. Die meisten Geschädigten sind nicht verfidert und dagu noch wenig bemittelte Leute, to ber 96 Jahre alte Landwirt Strund.

#### Aus den Nachbarlandern.

S. Bingen, 27. Juni. In einer Regen, ai fterne wäre hier bald ein 13 Jahre altes Mädchen ertrunken. Beim Fensterpuben trat das Kind in die offenstehende Zisterne und fiel hinunter. Eine Frau versinchte das Kind herauszugiehen, doch gelang ihr dies nicht. Einige Personen, die sich in der Wähe besonden halten Werten. ber Rabe befanden, balfen bem Radden aus bem naffen Glement.

Conntag por ca. 1000 Bufdauern gur Aufführung. Mit einem von Profurift Deufobnrung. Mit einem von Profurift Den fobn-Danau verfasten Brolog murbe bas Geftiviel ein. panan beriaten Proibg murbe bas geniblet ein-geleitet, wonach Areisrat Be dim ann . Budingen im Ramen bes Beftiviel-Ausichnstes bie An-wesenben begrußte, insbesondere die Mitalieber bes fürftlichen Baufes Bienburg. Das Geftipiel fand freundliche Aufnahme, Die Mitmirfenben, iber 100 an ber Babl. batten fich mit Buft und Liebe ber Cache angenommen, fo bas ber Bogela-berger Dobenflub einen Erfolg verzeichnen fann.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Comurgericht.) Tobichlag in Rotwehr.

Die Diesiabrige britte Comurgerichts periede eröffnete gestern vormittag 0 Uhr Laubgerichterat Robrmann aus Frant-furt mit einer Begrugungeansprache an bie Geichworenen. Als erfter dall fiand die Totischaffare, welche sich am 23. April d. J. in Oattersbeim abspielte, dur Berhandlung; es waren 6 Zeugen und ein Sachverkändiger geladen. Auf der Auflagebant sach der Höfter geladen, dem zur Tauf gestent wurde. Der Taullährer Karf legt wurde, den Taglobner Rarl E mittels einer Mifigabel derart mis-handelt au haben, daß diefer am folgenden Tage im Kranfenhaus au Söchft, ohne das Bewuftsein wieder erlangt au haben, seinen Berletzungen erlag. B. gestand die Tat ein. Berletungen erlag. D. genand die Lat ein. An dem fritischen Tage wurde er von L. andauernd versolgt und mit Toistechen bedrecht. Als es nun an dem Abend des in drage lommenden Tages abermals zwischen ihnen zum Bortwechsel kam, eilte L. in die Scheine. D., der annahm, daß sein Geguer sich dort eine Basse holen wollte, eilte ihm nach und verfette ibm mit ber Rudfeite ber Mifigabel einen beftigen Schlag über ben Ropf, to daß er fofort guiammen brach. Die Geichworenen bielten Rotwehr als porliegend und verneinten einftimmig die Schuldfrage, worauf bas Gericht ein freiiprechenbes Urteil erließ.
(Raufmannsgericht.)

Begen die guten Sitten? In einer Streitiache einer Berfauferin wider die Firma Blumenthal bier in ber Rirchgaffe bat das Raufmannsgericht gelegentlich feiner letten Sibung dabin enticie-ben, bag auch Spezialgeichafte ale Ronfurrens von Barenhaufern angujeben feien. Die junge Dame batte einen Bertrag unterfchrieben. wonach fie bei 200 .A Conventionalftrafe innerhalb eines Jahres nach ihrem Austritt feine Stellung in einem Ronfurrengunternehmen in Biesbaben annehmen durfe, und and alle Spegialgeicafte ale Ronfurren;-unternehmen anerfenne. Gie mar aber bann doch in die Seidenabteilung der Firma 28. eingetreien, und die Firma Blumenthal machte vor dem Raufmannsgericht ihre Rechte geltend. Die Sanbelstammer ftellte fich in einem Gutachten auf den Standpuntt, daß die Firma B. als Konfurrengunterneh-men anguieben fet. Der Bertreter ber beflagten Bertauferin machte im Zermin geltend, baß der Bertrag an meit gebe und gegen die auten Siften ver-tone, wenn er alle Spegialgeichafte umfaffe, gebe es in Biesbaden fein Geldoff, das nicht ein Ronfurrengunternehmen baufes fei. Das Gericht entichted dabin, daß biefe Rlaufel etmas au weit gebe immerbin aber habe die Beflagte in ihrem Bertrag das Anerfenntnis ber Spezialge-

#### Luftichiffahrt.

ichafte als Ronfurrenageichafte unterichricben

und das fet maggebend.

Der beutiche Rundflug.

Bur vierten Zagesftrede Baneburg .ban. nover ftarfeten Sametag frub 4.02 Uhr Lind-paintner mit Leutnant Gailer als Ballagier, 4.03 Uhr Thelen obne Ballagier, 4.04 Uhr. Budner mit Vallagier 4.09 libr, Boll moller mit Vallagier. Echauenburg, der mit Vaffagier. Echauenburg, der mit Vaffagier um 5.17 libr in Libed aufgeftiegen war, ift um 6.25 libr in Limeburg glatt gelandet. Dr. Bitten fie in ift um 5.26 libr in Lübed gestartet und um 6.44 libr in Lümeburg gelandet. Purz nach dem Aufftier mit Limeburg gelandet. Rurs nach dem Aufftieg mußte Biidner, ba fein Motor perfagte, wieber niebergeben. Die Raber bes Bluggenge brangen bei ber Landung tief in ben burd ben Regen aufgeweichten Boben ein, so daß sich das Elugaeng überichlug und hart beichädigt wurde. Büchner und fein Mitflieger, Leutmant Steffen, blieben un ver-febrt. – König landete um 4.27 Uhr, von Lübed fommend, tros bes ftromenden Regens und ftarten Binbes glatt in Lineburg.

Thelen ift um 7.58 Ubr in Sannover glatt gelandet. Ronig ftieg Countag frub 3,35 Uhr in Luneburg auf und landete in Sannover 6,20 in Eunedurg auf und landete in Dannover 6.20 libr. Schauenburg ftartete 6.31 libr in Lineburg, mußte jedoch 20 Kilometer nördlich Celle landen. Er fties Sonntag fris 5.55 libr wieder auf und traf 7.08 libr in Dannover ein. Lindva int ner traf nach einer Zwischenlandung um 11.15 libr ebenfalls in Dannover ein. Bollmöller landete um 3,34 libr in Dannover.

\* Das Luftidill "V. V." perbrannt. Das Luftidiff "B. V.", bas unter Gubrung von Ober-leutnant Stelling nabesu ein balbes Dunbert leutnant Stelling nabesn ein balbes Onndert glängender Fahrten, darunter manche bei Sturm und Regen, ausgeführt dat, ist nun gestern nachmittag 1% Uhr einem bedauerlichen Unfall sum Ovfer gesallen. Der Lenfballon war vorgestern abend 7 libr aus Arendshausen bei deiligenstadt in dan növert ich Minde nunter Leitung von Oberseutnant Forsded eingetroffen, da eine Privatgesellichaft ihn zu einer Festlichteit bestellt batte. Der Ballon wurde auf dem Festviatz einstach veransert. Böige Binde warsen das Lusticksiss die nund ber, weshald es mit Rücklicht auf die dadurch bestehende Gesahr gestern entsert werden sollte, nachdem man bereits für 3 libr nachmittags die Ausstielse in Auslicht genommen batte. Jur disselleistung war leider kein geschultes Personal vordanden. Man nuchte seine Zuflucht zu einfachen Ardeitern nehmen und selbst Leute beranziehen, die zur Dese des Bosses

geboren. Diefe maren beftimmt, den fdmebenben Ballon niedergubalten. Es beift nun, daß bierbei einer ber Leute geraucht habe. stand eine Explosion, burch die insgesamt 12 Ber-fonen verlett murden, darunter drei schwer. Co hatte ein Dandwerfsbursche einen Arm gebrochen. Der Monteur wurde unter der brennenden Bas-Ionbille bervorgesogen. Er batte fcmere Branb. wunden bavongetragen. Das Luftidiff brannte vollftandig and. Die Gonbel, fowie der Motor find unerheblich beidabigt und wurden gestern nachmittag nach Bitterfeld verladen, wo eine Refervebulle bereit liegt. Der Schaben ift burch Berliderung gebedt.

Das neue Beppelin-Luftidiff "Schwaben" bat, wie gestern bereits furs berichtet, gestern pormittag unter versöulicher Führung des Grasen Ze poel in seine erste Berlucksschart gemacht. Die Renerungen am Luftschiff baben sich dabei vorzäalich bewährt. Ursprünglich war geplant, nach Baben Baben su fabren und abends wieder nach Griedrichabafen gurudgufebren, die Brabefabrt dauerte aber su lange, fo ban die Beit für die Fahrt nach Baden und die Audfehr nicht mehr gereicht batte, und die Fahrt wurde beshalb abgereicht war beit eranti wurde verball an gelett. Der Termin der erften größeren Sahrt ift noch nicht bestimmt. Junächt finden weitere Brobeausstiege statt. Graf Jeppelin bat den Bunich ausgedrückt, bah vor der ersten Ueberlandfahrt alle Teile des neuen Luftschiffes forgfältig durchgeprüft werden. Die Döbensteuer und die Geitenfteuer find gulammen faftenformig binten an ber mehr ausgezogenen Achterfpipe an-gebracht und haben fich fehr gut bewährt. Das neue Luftichiff bat, obgleich etwas lieiner, einen befferen Auftrieb. Die Paffagierfabine ift etwas aroner als bei ber "Dentichland".
\* Der filns um ben Raibreiner-Breis. Ober-

ingenieur birth ift gestern nachmittag 6.41 Ubr in Begleitung bes Luftidiffers Dierlamm aus Stuttgart ale Baffagier vom Blugfelb Bud. nes Stutisart als Papasier vom Ainsfeld Puchbe im als Bewerber um den "Aatbreimerpreis" von 50 000 M nach Rifrnberg und Berlin abgeflogen. Zwischen Treuchtlingen und Tauberfeld mutte er jedoch wegen Motordefeltes landen. — Die Flugrichtung ist Dachau-Biaffenhofen. Ingolitabi-Lichiedbied dwabach-Rürnberg (Zwischenlandung)-Bamberg-Lichienfels-Kronach-Saalield-Iena-Beisenfels-Leipzig (Zwischenlandung)-Bittenberg-Kerlin. Bittenberg-Berlin.

#### Sport.

\* Das 25 Rifometer-Weitgriten in Saiterobeim, bab am Conntag unter ftarfer Beteiligung ftattfanb, nabm einen foonen Berlauf, Bon Bicababen errangen bie herren Georg Diebling in 2 Stunden 17 Min. ben 2. Breis und Muguft Robl in 2 Stunden 35 Min. ben 15. Breif.

" Aufbaufport. Das Gtabtefpiel Stuttgart gegen Grant furt enbeie mit einem Gieg ber Stuttgarter Gif mit 5:2 Toten. Bis aur Baufe führte bie Frans forter Mannichaft mit 2:0 Toren.

#### Aus der Geschäftswelt.

Norb-Deutide Berficherungo-Gefellichaft in Samburg 3n der am 30. War b. 34. ftatigebabten Generalberfamm lung der Gefellichaft ift bie Morechnung über bas 54. (Bedatibiahr in allen Teilen genehmigt worben. Geit bem 1. Januar b .36, berfugt bie Gefellicatt neben erheblichen Referben über ein tefrtentapital bon 18 Milliomen Mart, fo baft fie ihren Berlichenten grofte Gidenbeit für die Erfüllung ber eingegangenen Berfiderungs Bertrage bielet. Sie berlichert gegen bie Gesabren bord Feuer, Blipfolion. Erpfolion, Einfruch-Diebstabl, Bafferteffungolication, Mict-vellust infolge Brand, See., Fing. und Land-Teansbort.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temp, nach C.: 18, niedrigfte Temp. 10. Barometer: geftern 761,20 mm, beute 756,20 mn. Borausfictliche Bitterung für 28. Juni : Roch Strichregen, relativ fubl.

Riederfchlagshöhe feit gestern: Weildung 1, Feldberg 3, Reuffrch 0, Marburg 2, iBigene haufen 1, Schwarzenbern 0, Raffel 2, Trier 3, Baffer. Rheinpegel Caub gestern 2.87 hente 2.90 frand: Labupegel Beilburg gestern 1.07 heute 1.10

28. Juni Connenaufgang 3,41 Monbaufgang 5,16 Schrift- und Gefcaftsleitung: i. B. Otto Lepbolb. Bergntwortlich für ben politifchen Teil, bas Feuilleton, for ben Sandeld- und allgemeinen Zeil: i. B. G. A. Antor; ben totalen Zeil, für Radrichten and Raffen und ben Radbarfanbern: G. M. Muter; für Chort- und Gerichtonodridden: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: B. Ouge Roffer. - Drud und Berlog: Blesbabener General-Museiger Ronrab Bebboth, famtlich in Biesbaden.

Bufdriften an Berles, Rebufrion und Egpebirion finb nicht perfonite ju abregieren. Gur bie Aufbewahrung unverlaugt eingesenbier Mumfreipte aberummt bie Rebaltion feine Berantwortung. Ausendme Bufchriften wantern in ben Gapierterb.



Dienstag



## Das neuzeitliche Scheuer-, Polier- und Pukpulver

ist die jüngste Errungenschaft auf dem Gebiete des Hausreinigungswesens.



dient zum Reinigen Scheuern Putzen Polieren

aller Gegenstände aus:

Holz Eisen

Stahl

Bronze

Glas

Porzellan

Wie zum Beispiel:



gewährleistet
glänzende Resultate
mühelose Arbeit
unschädliche Wirkung
hygienische Reinlichkeit
sparsamen Gebrauch

Fussböden

Küchentische

Messingschilder

Steinfliessen

Badeeinrichtungen

Kochgeschirre

Ausgussbecken Silbersachen

Statuatte

Statuetten Waffen

Militäreffekte

Automobile



wird geliefert in einer
eleganten
handlichen
dauerhaften
wirtschaftlichen
inhaltsreichen
verschlusssicheren

## Blechstreubüchse

mit schwarz-gelber, künstlerischer Ausstattung und wird hergestellt und in den Handel gebracht von der

## Sunlight Seifenfabrik G.m.b.H. Rheinau-Baden

worin dem Verbraucher eine Garantie für ein vorzügliches, wirksames, preiswertes, zuverlässiges und unschädliches Fabrikat an und für sich gegeben ist.

Die grosse Blechstreublichse 25 Pfg.

Sitter gratis

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Den

trir

Tros

pieli

Ban

ichor fuche Lom

Mad

richt

ind

ihre nur

felte

rech

fein

\_Mu

Rei und

trie

2

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

9 Zimmer.

Friedrichstr. 45, 1 Stud ochberricafti. 9 3immer. neuseitl. eingerichtet, Terraffe, reicht. Zubebör, Lift. Jentral-beizung, elektrisches Licht z. per 1. Juli zu vermieten. Rab. Laben. 28098

7 Zimmer.

Ritchaolle 53, Daus Voulet. 7-Bimmer-Bobunna. 3, Stod. Jahresmiete Mt. 800.- per fofort an vermieten. 28349

### Zimmer

im 3. Stod., Jabresmiete 800 A. per fofort a perm. Sans Vaulet. 28349 Lixenafie, Ede Markiftraße. 6 Zimmer.

Dobbeimerftr. 58 nabe Kalfer-friedr.-Ring. in rub. Daufe. 2. Et. berrich. 6-B.-B., Bades-Balf. u. reicht. Zubehör p. April o. früb. Räb. pt. 28424

5 Zimmer.

Shoiffir. 1 (S.). 1. St., 5 Sim. Balf., Erfer. Bab. R., Sof. 1 Mani., 2 Reller. Roblemanisus. D. 1. Juli 3. verm. Rab. Spedifionsbureau. 2548

Ede Abelheidir, und Lariftr.

1. Etage, idöne ger. 5 Aimmer-Bobnung v. sofort ob. ipater a. verm. Räberes bei L. Dofmann, Adelbeidir, 58, p. 4 Zimmer.

Albrechtstt. 36, 4 Simm. Bohn. m. Zub. 3. Std. Angus. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28426 Bismardrina 17, 4 Bimmer-Bobnung, Dochpart... große Raume, für 800 . v. lofort

der später au verm. Bismardring 19. 2. Stod. ich. gr. 4-Simmer-Bohnung mit Bad. Koblenaufsna. 2 Bel-fons. folort ober fpäter su permieten. Räh,eres 1. Stod rechts. 3020

Bismardrins 27, Bob. 3. St., berrich. 4 Sim. Bohn. m. 2
Balfons, Erfer. Bad. Speifefammer. Manf., Ramm., swei
Reller, m. Gas. eleftr. Licht.
Barmmosfierfeitg. u. Koblenaufaug. per 1. Juli ob. foäter
3. berm. R. daf. 1. St. r. 2549
Blüderplan 6. Belleftean 4.

Blüderplas 6. Bell-Ctaac. 4 Simmer. Riche, Reller. Gas porbanden, mit Manfarde. Breis 720 M jährlich ver fo-fort oder später an vermiet. Räb. vart oden Baderladen.

Bladerstr. 20. 2 fd. 4-3.-28 f o, spåt. A. verm. 28800 Dobbeimerftr. 28. 8bb. 2. St., modern. 4 Bimmer-Bohnung mit Bubebor. per Juli ober

Dobbeimerstraße 68. Barterre-Bohnung, 4 Jimmer, Kücke, Keller, Balfon, Gas. Bad. alles der Reuseit entiprechend eingerichtet, der 1. Oftober 311 voern. R. bei Etrob, Laden. 2842

Strob, Laden. 2842
Dobbeimerlit. 102. Ede Binleleritr. (Dalteitelle d. elektr.
Pahnl. Bob. 1. Stod. cleaberridatil. 4 Jim.-Bobn. m.
3 Bail. 1 Erfer. 1 Bad mit
Gasbadevien. 1—2 Mans.. 2
Keller. Gas. elektr. Licht.
Roblenausus. 1 Jim. h. fen.
Gins. m. Doppeltür nach dem
Treppenh. im gansen Dans
Limoleum. per fof. od. (päter
a. perm. Adb. dat. 1. St. 188.
b. Fradlich. od. b. Gisent. 3.
Barikr. 19. 3. St., schone frbl.
4 Jimmer. Bobming mit Busbebör f. gleich ob, fräder an
perm. A. datellift Met. 1. St.
oder Dobbeimerstr. 28. 1. r.
2416
3 Zimmer.

3 Zimmer.

Ablerfir. 33, 1., 3. Sim.-Bobn. m Riche p. 1. Mug. a. verm. 20191 Abolifte. 1. i. Seitenb., 3 Bim., Ribbe u. Keller a. verm. Rab, im Speditionsbureau. 2545 Abelbeibftr. 83, Otb. p., 3 Sim Lüche u. Subeb. p. fof. a. vm. Rab Abelbeibftr. 93, 1. 28430

Albrechifte. 31, p., Frontip., 3 3. Rüche u. Rell. su verm. 8409 Babnbofitt. 12, Manfard.-Bob-nung, 3 Simmer und Liche, billig 8. verm. A. im Baben.

Bahnbofftr. 12. 2. St., 3 Bim., Bohnung m. Kammer. Lüche it. Keller. mit ob. obne Bert-fidtte. ver fofort ob. später au vermieten. R. i. Laden. 2862 Blüderftr. 25. 3. L. 3-8.-29

Bladerfer. 19, 3 3im. u. R. nebit 3ub. fof. ob. ip. a. vm. Rab. p.

Doch, Str. 88, Nith. 1. St. 3 3. Bobn, m. Jubeb, p. fof. 8 om. Nab. dai., bei Alberth. 28432

Dobbeimerftr. 28, 23bb., ichone 3 3im., Rüche. Reller fot. au verm. Rüb. 1. Stod I. 28553 Dobbeimerftr. 165, 23bb., 3-3imm.-Bohn., mod. ansgeft. bill. au verm. 28433 Gernforbeitz. 3, S... ich. 3-8im. Bobn. Rab. Bart. linfa. 28548 Beantentte. 16, b. Dorn, fc. 3. Sim. Bohn. su vern. 28485 Sim., Rüche u. 2 Leller, m. o. o. Berfft., p. 1. Oft. a. vm. 3406 Rauenihalerftr. 5, Mtb., 3 Bim u. Riide mit Bubeb. auf foi vermieten. Bellribite 9, 1 3., R. u. Rell. a. 1. Juli s. verm. Rah. pt. 8594 Beberguffe 49. Oth. 2. ich. 3. u. R. Rab. Bob. 1. 1. 20076

2 Zimmer. Mblerste 57. 2 S., R. n. R. p. 1. Juli a. verm. 28454 Ablerfie 58, 1, icone Bohnung 2 3., Rüche, Reller. Gas sum 1. Juli au verm. 28955 Ablerite. 66. 2 3.. Ruche. fom. Dartingfir. 1. ev. m. Gart. Benus. s. v. R. Adlerite. 86.

Albrechifte. 9. Kdh., Dachwohn...

2 Kimmer mit Inbehör, ver lofort od. fväter an verm. N. det Sinder i. Keitaur. 2255

Kibrechifte. 36. Kdh... 2 3. R. u. Kl. Kab. 2 6t. r. 28809

Albrechifte. 46. d... 2 3. u. L. Mbidi... 31 verm... 29440

Bertramite. 11. v. 2 Simmer-Bohnung ver lofort a verm... Räb. d. d. d. d. 28456

Bertramite. 11. Wib... 2 große.

2 Simmer-Bohnungen. mit Gaseinrichtung u. allem Bubehör. iehr vallend f. Schubmader. der seine Miete aum größen Zeil in Anrechnung bring. fann. R. 886. pt. 3253

Bismardring 7. d. u. 2 3.-23.

Bismardeina 7, D. p. 2 3.-29. su permieten. Bleichftr. 13, Oth. Deft., 2 gim. u. R.a.glob.fpdt.su verm. 28543

u. A.a.glob.tvätsu verm. (28543)
Bleichftr 84. Seitenbau 1, Et..
2 Rimmer. Rüche und Reller
ver fofort ober ipäter au
verm. Räh im Laden. 2745
Bleichftr. 47. deb. Dach. schöne
2 Rimmer-Bohnung m. Rubehör ver fofort od. später au
verm. Räh. Büro i. Dos. 2834
Blückervlaß 6, Borderh. vart..
ichone 2-Simmer-Bohnung
mit separatem Badesimmer,
Rüche und Reller. Gas porbanden. Breis 450 A sährlich, ver fofort a. verm. Räh.
im Baderladen. 3030
Blückeritt. 3, deb. 2, Et. L. spei

Blüderitt. 3. deh. 2. Et. L. awei Simmer, Küche. Keller, i. Ab-ichlus. ichrlich 300 . K. per 1. Inli oder ipäter au verm. R. Meb. pt. b. Brener. 3257 R. Meb. pt. 8. Stellen rechts. Manfarden-Bobnung 2 3im-mer, Lüche und Keller per 1. Juli an bermieten. Nah. 5. Müller. Bismardring 26. 1. rechts.

Billowitt. 4. Oth., 2 Sim. n. 2. 4. vm., Rab. Sbb. p. r. 28458 Dosbeimerlir, 6 D. Dachm. 28.

Dobbeimerftr. 8. pt., 2- bis 3-Simmer-Bohnung, auch als Büro au verwenden, ver fofort oder fväter. Einau-ieben awifchen 12-1 Uhr mittags, Röb, dafelbit, 2067

Dobbeimerftr. 13. 2 B. u. Bub v. 1. Juni a. vm. Rab. Oth Dobbeimerstr. 30, 2. St., 2 Sim. u. Kilde, Keller, v. fofort ob. später 4. verm., monatl. 25,46. R. part. Wirtschaft. 2861

Dobbeimerftr. 80, 2 3.29. im Oth. pt. a perm. Rab. 886. ut. Dobbeimerfix, 88. Mith. n. d. idöne 2 Sim., Kide. R. fof. a. v. A. Bdb., 1. St. I. 28354 Dobbeimer Str. 103, schöne 2 Simmer. Bohn. billig an verm. Rab. Borberh. 1. St. I. 3220

Dobbeimerftr. 105. mob. 2-8.su verm. Dobh. Str. 122. Mtb. gr. 2-3.- 28. m. reichl. Bub. v. 270 M. a. a. v. (29151

Edernförbehr. 3. 6., id. 2-8im. Bobn. Rab. Bart. fints. 28550 Bortite, 9, Dochvart., ichone neu berg. 2 Simmer-Bobn. Derri. Connenlage in rub. gut. Daufe m. Bades. iof. bill. 3. verm. 8631

In den Saufern des Spar- und Bauvereins an der Balbftr, find schöne 22 und 8-Jimmer-Bohnungen in der Preislage von 250.—, 280.—, 300.— und 400 Mt. auf sofort an verm Näh. Riedstr. 19, pt. 1. (2928)

1 Zimmer.

Ablerfer. 28, 2 mal 1 3. u. R. s. vm. 29006 Ablerftr. 53, groß. Simmer u. Rüche, neu herger., m. Judeh., Preis 16 ./k monatl., per fof. bei Reier, Oth. part. 2451 Ablerfir. 57. 1 Sim. u. g. 20079 Rolerfir. 63. 1 B. L. u. g. 1

Mblerftr. 63, 1 3., R. u. R. ffir

Ablerfir. 63, 1 3., R. u. R. für

12 .K. a. derm.

29358

Adolffir. 12, Setd. vart., 1 3im.

m. Rüche v. ivi. a. dm. Räs.

Adolffir. 14. Seinbbl.

29461

Albrechtür. 46. deb., 1 3im. u.

Rüche su derm.

29440

Bertramfir. 20. awei 1 3immer
Bodnungen. Bod. u. deb., m.

Subebor. monafl. 18 n. 19 .K.

dei Blamer. Bod. 1 r. 3256

Dartinafir. 5, d. i. gr. 3immer

mit Rüche und Subebor au

dermieten.

3447

Delenenfir.9.D. 13.u. A. d. (29381)

Delenenftr.9.D., 1 3.u. Q. a. p. (29381 Dochftöttenftr. 16. perschiedene 1- und 2-Kim. Bobu., Bordet- und dimterband, besal.
1 Berfficite, da i. Jentrum
der Stadt. geeian. f. Schlofier. Spengler, auch Flaschenbierveichätt. mit Zort. auf
fofort au vermieten. Rah.
dal. bei Baumbach. 2. Etade.
Borderhaus. 28014 Serdernaue, Steineaffe 23 Dadwobn. s. vm. 8636

Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 30, p., gut möbl. Bart.-Bimmer mit fep. Eingang per Juli gu vermieten. 3495

Bliicherfte. 9, 6.1 L. Rimmer. 2 Betten. 3516

Blücherftr. 17. 3. (... ichon möbl. 3im. m. drnbitud, 18 .k. per fofort au verm. 3421 Baulbrunnengrafel 0,1.GLL, ein icon möbliertes Simmer

Brantenite, 8, 1, 1, mobl Sim an beil berrn ob, Dames, v. 8630 Michelsberg 13. 3. r. out möbl. Sim. feparat. evil. an Aurfremden v fof. a. perm. 3814

Dranienitr. 27. 1. I. 6. Bauer.
2 möbl. Bim. a. perm. 29200
Philippsberaftr. 17/19. 1. St.
lints, icon möbl. Bimmer
mit Benfion. 55-60 M monotlich. per fofort an permieten. Bhilippsbergitt. 25, 2. Stod. out möbliertes Bimmer an anitandiaes draulein per fo-

fort au bermieten. Querfeldfir. 7, vart. links. 2 aut möbl. Simmer mit und ohne Benflon su vermieten. (Rordd, Kücke.) 2752 Robertte. 11. Oth. part. fcon mobl. Ranf. su verm. 29451

Römerbera 34. Bbb. 2., Schlaf-ftelle an Mabch. a. verm. 6637 Römerfor 7. 1. Stod links. aut möbliert. feprates Jimmer an belleren berrn od. Dame. evtl. an Aurfremben. ver fo-fort su vermieren. 3024

Bicobadener General Angeiger Römerberg 5. 1. St. bei Kopp. freundi, möbl. Zimmer an anft. Dame per sofort ober später 4. permieten. 2461 Röberfir, 31. part., nahe Zan-nustrase, gut möbl. Zimmer m. Kaffee, 20 M pro Monat.

D. fofort a verm. 2460 Röberfir. 34. part., fein mödl. Simmer m. Frübstüd u. anet Betten, per fofort a. pm. 2410 Scharnborfefte. 5. part., bubich mobl. Simmer m. 2 Renfter-front, mit ober obne Benfion per fofort au permieten. 3042

ver sofort au vermieten. 3042 Coernhorkster. 11. Dochv., sehr ich. möbl. Zimmer. 29117 Beilter. 5. 1. Etage links. awei inneinanderaedende Zimmer nach der Strake, 3 Venster-Front. Preis 40 Mark mit Katisee. Daselbit 1 Zimmer. sehr rubige Lage nach dem Garten. Breis 24 Mark mit Kaisee der sosort au vermiet.

Bellrister. 51, 2 r. fcongr. möbl. Zim. mit o. o Benf. v. 1. Juli billig su verm. 8601

Beftendfir. 23. Gtb. part. r.. findet ja. Mann fofort billige Schlafftelle. 3423

#### Läden

Laben mit 2 Zimmer und Liche für 550 Mt. fof. au verm. Räh. i. d. Exp. d. Mt. 28613

#### Werkstätten etc.

Sant sep. Stallung für 3 Bierde. Dof u. dutter-raum. ver 1. Oft. vd. später au verm. Off. u. Ra. 545 an die Expedition d. Bf. 8605

#### Stellen finden.

Männliche.

#### Ctablierung.

Leiftungsfähige Mobelfabrit fucht für ihr in einem Rheinftabtden gelegenes Detail-Mobelgefchaft jur Alleinfurung

#### Filial = Leiter.

Anfangogebalt Mrt. 1800 und Umfapprovifion. Branchelennis uiffe merden nicht verlangt. Bur llebernahme der Filiale find ca. Mr. 6000 erforberlich. Offerten unter Rg. 551 an die Exped. d. 21 erbeten.

## Kapsel.

Gine große Rapfelfabrit fucht für die Beitung ihrer Bragerei und Drudereiabteilung einen tüchtigen eingeschoffenen

#### Dorarbeiter

der in der Lage ift, die Leitung diefer Abteilung felbitändig und auwertäfing au übernehmen. Gerner für ihre Gieberei u. Walserei tildtige erfabrene Lente. d. 198 Offert. unter F. A. B. 386 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. R.

Mit biefigen Berbaltniffen vertrauter repräsentabler jung. Rann, beich Lotalberichte ab-sufassen, Korrefturlesen, bie Acautrierung von Annoncen u. Drudaufträgen, sowie Kontor-arbeiten iberringt arbeiten übernimmt, geg. Girum und Brovision von mittl. Buch-druderei mit Zeitungsverlag a. 1. od. 15. August für dauernd

Offerten unter Rr. 37 S. S. 12 bauptpoftlag. Biesbaben. (8888

Altrenommierte Krantenfoffe Bertreter

aegen böchte Beslige. Dff. unt. D.2921 an Saalenftein & Bogler M. G., Franffurt a. M. G. 188

Glajergejelle

gefucht Bleichftr. 20. 8125

Schlofferlebrling 3508 Schwalbacherftr. 3. pt.

Weibliche.

#### Buchhalterin,

in der Hotelbranche erfabren, ca.
30 Jahre alt, für dauernd gef.
Anfangsgebalt Wt. 60 bet freier
Berpflegung und 10 Mt. Wohnungsentickäbigung. Eintr. fof.
Annebote m. Ang. v. Referenzen
unter Rd. 548 an die Erpedition
b. Bl. erbeten. 8628

Ein Mädchen für Rice in Dansarbeit gegen boben Bobn gefucht. Luftfurort Bababols. bet Bicsbaben.

Jung. Kochlehrmädden gef. ohne gegenseitige Berglitung. Rab. D. Diefenbad. Biebrid. Zaunus-Reftaurant. 29446

Braves Mabden in bie Bebre gelucht. 1784 Alabemie, Kirchgaffe 1.

Sefehtes Radden f. Monatsftelle für vor- ob. nachmittags.
Riederwaldir. 12, 3 r. 3519 Suche alt., alleinitebende Fran t. dauernd. Eintr. fann fof, erf. Raberes Fran Cauer, Biebrich, Frankfurterftr. 22, L. pt. 3522

#### Stellen suchen: Männliche.

Eri Schneidermeister, dem es an Betriebskapital fedit, incht unt. bescheid. Ansvrücken Stellung als Juschneider; würde seine Kundickaft dem Geschäft abtreten. Schneidet sicher zu v. garantiert für iedes Koftlum. Off. u. Re. 549 a. d. Erv. d. Rf.

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Relfe o. troendm. Bertrauenspoft. Kautionsfab. fl. Boftlagerfarte 65. 1518.

Sausmeisterstelle von alt. Ebev. für Oft. od. früber gef. Off. u. Rc. 547 g. b. Exped. d. Bl. 3491

Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idriftl, Deimarbeit? Off. u. D. g. n. Marftftr, 18, 2, 4278

Sansburiche fucht Aushille bern. a. Sartenarb. Bilb. Obin Bonnenberg, Blatter Str. 42.

Junger Kansmann sucht Beication, en. Bertrauensst., ba Raution in ieder Obe. Off. u. E. A. S. Bostomt 1. 1513 In. Mann m. aut. Benan, fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienstr. 21. Seth. 3. St. 4110

Mann libern. Gartenarbeit u. Bewachung v. Billen mabrend der Reife. Rab. bei Robl. Dermannfir. 22. 3502 Ja. Mann fucht Bertrauens-

poften al. w. Art. Raut. L. g. w. Dff. u. D. 10. bauptpoftl. 2848 Ig. Mann. militarir., f. St. a. Dausbien., a. liebst. i. Geich. Ru erfr. Dirichar. 4 n. r. 817 Weibliche.

Beablictine anf. Oftober m. Danshälterin!
Beablichtine anf. Oftober m. Dansh. anthungeben und möchte derne einsel. beil. Derrn oder Dame d. Dansholtung führen. Als Rädchen in bell. Stellung geweien, verfiebe ich einen autsützgerl. Dansh. selbit, zu führen. Aur für grobe Arbeit zeitweile Stundenfr. erw. Off. n. Mi. 550 a. d. Erp. d. Al. 8634
Echneiderin empliehlt sich in allen vorfommenden Arbeiten 205
Blidderftr. 30. 1.
Frileuse nimmt noch Damen

Arffeuse nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Oth. 1. 4535 Frifeuse f.n. Damen i. Abonnem. Rab. Schierfteinerftr. 18, M.

Rabbeff, v. Rieth, u. Baiche, (1008 E. S., Gneifenauftr. 19. 2. r.

Im Buben. Balden o. Näben balbe Zage emot, fich in u. auf. d. D. Römerberg 1. Seb. 2, 4304 Buglerin fuct noch Privat-tunben anfier bem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bbb. 1. 1157

Ed..iberin f. Arb. Spea.: Rnabenans, Rinb. u. Dausff. Bluderftraße 7. pt. 4029

Fraulein gef. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bevora. t. fof. eintr. Off. u. R. O. banvivoft!: 4757 Tächt. Mabchen fucht Aunden f. gange Zage s. Baiden 1395. G. Schmidt, Bortfitz. 6, Dib. 3. L.

Junge tildt. Frau f. Monats-elle oder Ausbille. 403 Bleichtr. 43. Bbb. D. r.

27. Juni

Bieimerk 43, 1800, D. t.
Gine Gran I. morg, 9—11
Ronatsitelle ob. abends Laben
ober Büro an puben Dobbeimerfix, 75, Mtb. 1. 452

Bum Buben, Balden, Räben
für halbe Lase empl, fich in
u. ank b. Daule, Räb, Ablerfixabe 53, Mtb. 1. St. 3510

#### Zu verkaufen.

Diverse.

Gulgehende Schuhmacherei, altes Geichäft, billige Laben-miete, Umitände balber 4. perf. Rab. i. d. Erved. d. Bil. 8814 1 Stammprima Italiener Lege-hühner beit. Leger fof, f. bill. s. vert. Jahnitr. 22. 1. St. 8500

Gut erhaltener Konzert-Flügel wegen Bladmangel billigft abzugeben. In erfr. Rüdesheim. Eibingerftr. 3. part. 20468 s Pianino! Rush. prima, bill u. pf. Friedrichtr. 17, 1, 18507

2 auterh, Stanberfer bill. g. verfaufen fr. Gerbardt. Bell-ribftr, 8, Dutgeldaft. 3509 Zweisp. Chaisengesch. bill. su verfaufen Granfenitr. 13. Dib. 1. nur morgene. 3488

2Bafferdichte Beltdede

grlin, wenig gebraucht, 8 Mtr. lang, 4 Mir breit, billig an verfaufen. 29469 Weinhaus "Bheinfels". Schierstein.

Desimalwase aus. bill. s. vt. b. Rau. Bliderftr. 5. 8619
Gut erb. Damen u. Serrenrad m. Torpedo, Std. 30 R., fowie Rabmoid. 20 R., su verl. 3459
Rlauf. Rheingauer Str. 3. Redarfulmer Motorrad mit Rannet, billis A. vert. Maver. Bellrisitrafie 27. 8612 Gabrrad u. Damenrad f. neu Greil, bill. Rbeinftr. 49. 8514

Galt neues Geldafte-Dreirab Marte Beil. Rau, Blideritr, 5. Rleiner Raffenfdrant

mit Trefor su vert. 352 Jahnftr. 8, 1. L. mit Batentidraube billig perfauf. Granfenftr. 13. D. Bulbade nammen 15 Mt., Gast., Gastamp., Hübtörp. 2c., enorm bill. S. Kraufe, Bellrisfitt. 10.

2 flam. Luber f. Gleftrifd paff. f. Laben od. Berfftatt, s. vertauf. Gg. Stein, Blüderitr. 9, D.1. !

3 fl. Gasherd m. Badeinricht. bill. Rau, Blüderfer. 5. 20393 Rene u. gebr. Feberrollen. 15—90 Itr. Traafr.. gr. Aus-mabl. b. a. of. Dobbeimerfer. 87.

Gebr. Breat 230 .N. Brod., Eismagen, Biebfarren, bill a. vert. Dobbeimerfix. 87. 3472 pert. Dobbeimeritr. 87. 3472
Filica. Solländer, aweifinig,
1, neu, abreisedalb, bill. a vert.
Karlfitr. 30, vt. lintd. 8633
Taft neuer sehr aut erh. debt.
Eide n. Licaewagen mit Mastrabe u. Dede f. 12 A. s. vert.
Schierikeineritr. 4. Thied. 3511
Eige. Gebrod. ani Seide.
aana neu. billig an vertaufen.
Bhilippabergstr. 9. 1. 3512
Kleider, Bungen. 8. ste.

Rleiber, Binien, & ffe. Ball mafdine, Stuble Sei el u. and bill. an vert. Abethe. bit., 65, 1. Bon 9-2 Ubr.

Bon 9—2 flbr. Soled Gebraucht. Kinderbeit, Bertifo, Kücken- und Lleidericht. Beit, Sbaifelswaue, Sofa, Lifd, Balds-fom. u. a. fehr bill. 3. verf. 3523 Kirchaaffe 72, vart. Llapper.

Begaught fof bill an vert.: 2 berich Rush-Beiten, ar. Tr. Epicael, Nab-Baickfom., Racht. ichr. Diwan, Tilch, Etilble. d. Schreibt., Rähm., Billa Balk. miblitr. 3, p. 3468

Berichiebene Rabel wegangs-halber billig au vert. 8640 Jägerftraße 4 p.c. Bollit. g. erb. Bett f. 30 D. a. pf. Cranienftr. 25, D. 1. 8630 Gutes vollftändiges Bett ffre 25 Mt. au perfaufen. bergitr. 1, Ede Platteritr.

Bollftandiges Bolgbett für 25 Mt. su verlaufen 3470 Rubbergirt. 1. Ede Platterar. Rubbergirt. 1. Ede Platterkr.

2 Holsbettst. a 5 M. volierie Konlole 5 M. Rivotisce. ichön. Gbiervice. Küchensach. u. Bersicheb. b. s. vert. dochstraße 7. Eingang Geldweg.

Beg. Umang 2 Betten. 1-tür. Kleidericht. Baicklom., schness Sosa. su jedem Breise. 3321

Babustr. 44. Oth. vart.

Baschtisch. Rachtisch. Küchenstisch. Kleiderscher. bill. s. vert.
Bestendur. 43. r. 3503

Falt wenes hochs. Bett mit Robe. 42 M., 2 Kleiderschr. 15

Rart. Bertisch 30 M. 1 vollk.
Bett 30 M. s. vert. weg. Beg. augs Oranienstr. 27, Bob. 1.

3506

Priir. vol. Aleiberichtant mit Muidelauffat & faufen gefucht Baltmiiblitt. 3, pt. 3507 Begen Umsug: Baldstom. 7. 14. Diwan 20. Schreibtich 25. Tifch 7 tompl. Beit 55. Nachtrich 4. Stible. Bilder u.f.w. Dorfit. 7. Oth. Brok.

#### Kaufgesuche.

Melt. Feberbetten, Riffen fom. alte Robbaarmatraben fauft 8294 Dermannftrabe & part. Ansgefammte Daare

werden angefauft. 29465 Rheinftr. 47, Frifeurgeicaft. Musgel. Daar wird angefanft bermannitr. 23, Grifeurgeicaft,

#### Kapitalien.

Darlehen

gemabrt reellen Leuten die Deutsche Siffsbant, e. G. m. b. D., Berlin & B. 117, Reuenburgerfraße 35. Spareinlagen merd. mit 6 Pros. vers. 3.57

#### Verschiedenes.

Umziige 8588 fibernimmt bill, unt. Garantie Jean Diels, Schachfter. 23, pt. r.

absugeben auf Berfand. Raberes an die Exp. b. Blattes. 3524 Goldwaren



Theis, Uhrmacher, Morintrage 4. (38624 Birken=Haarwaffer

Brenneffel = Ertrakt verbiit. Haaransfall n. Schuppen-bild, macht das Daar üppig n.gibt practivoll. Giang, & 3 Rf. empf Parfümeur W. Sulzbach. Barenftraße 4. 21908

Pferbe, Elel u. hunde m. mit Maichine geichoren. a. Dunde gemaichen und coupiert. 28048 Benf. Dosheimer Etrage 17.

## gensichmeinen Gutichein. Etassoneiden,

Jeder Abonnent, der bei Abgade dieses Gutscheines eine Einschreidgebühr von 15 Pfennig in unserer Hauptgeschäftesstielle Wauritiusstraße 12 oder in unseren Anzeigen-Annabmestellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschie einzendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

#### 3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "zu vermieten" – Mietgefuche" – "zu ver-faufen" – "Raufgefuche" – Stellen finden – Stellen fuchen" – zu inferieren. Durch entiprechende Racizahlung fann felbfiverftandlich diefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen verwendet werden.

gur Gefchafte und andere Angeigen, Die nicht unter borfiebende Rubrifen fallen, fann biefer Gutidein nicht verwendet merben.

Biesbadener General . Angeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich febreiben.)

2018 Gutfdein nur gilltig, wenn:

Rame und Wohnung

Die grosse Julephilte

bes Abonnenten bier bectlich ausgefällt ift.

#### Mr. 147

#### Dienstag Blinder Baß.

Roman von MIfred Gaffen. (Rachbrud perboten.) (2. Fortfehung.)

In diefer Boffnung," rief ber junge Deutichameritaner mit aufleuchtenden Hugen, trinfe ich mein Glas bis jum letten Tropfen aus. . . . Und nun dante ich Ihnen vielmals für Ihre Ergablung."

Der Behrer mehrte ben Dant mit einer Dandbewegung ab und fragte: "Bollen Sie icon por ber Antunft Ihres Baters ver-fuchen, Grau Magdalene au iprechen und bem Rommenden vielleicht auf diefe Beife Die Wege an ebnen?"

"Ich glaube nicht, daß ich bas tun werde," verfehte hermann hüttich nach einem tursen Rachdenten aufftebend. "Jedenfalls werde ich nichts unternehmen, ebe ich dem Bater berichtet babe, wie die Berhaltniffe bier Itegen -: daß er eine vielgeprufte Blinde porfinden wird, die in den langen Jahren in ihrem Bergen Sag und Groff gegen ihn nicht nur fengehalten, sondern wahricheinlich so-gar noch gesteigert bat. Gegen ibn. in dem fie, mie Sie mir andenteten, mit ber perameifelten bartnadigfeit einer leidenichaftlichen Rafur den Urheber aller ihrer Beiden ficht. Rur er felbft fann ba, wie ich meine. bas rechte Bort finden!"

"Doffen wir alfo alles - bas Beite - von feiner Antunft!"

Die Berren ichuttelten fich mit warmen Drud die bande. Rach einem berglichen "Auf Bieberfeben!" bestieg ber junge Mann ben Bagen, ber ibn nach Jena gurudbrachte.

Am Morgen nach diefem Tage erhob fich Gran Borometo, die Blinde, etwas ipater ale fonit von ihrem Lager, fleidete fich ohne jede hilfe an und ichritt aus dem erften Stod-

meinichaftliche Bohnftube.

Ihre weit offenen, großen Augen blidten ftarr und glanglos ins Leere, mabrend fie mit vollfommener Sicherheit die Treppe hin-abichritt. Eine berbe, duftere Geierlichfeit lagerte über den weißen, marmorftarren Biigen. Gin Bilbner batte einer ungludbrau-enden Brophetin bies haupt gegeben, mohl and bie bodgeredte tonigliche Gefialt in dem nonnenartig ichlichten dunflen Gewand, bef-Schuitt von feiner Modevorichrift

3m Bohngimmer trat ihre Richte Rena io batte man im Familienfreis ben Ramen Renata abgefürst - ber Blinden mit einem bell und berglich gesprochenen "Guten Morgen" entgegen.

"Du bift allein im Bimmer?" fragte Grau Magdalene. mabrend fie fich an den Grubftudstift feste.

"Ja, Tante. Dolar ift icon mit feiner Bangematte in ben Garten finausgegangen. Das Wetter ift prächtig."

Rach furzem Schweigen sagte die Blinde in bedrücktem Ton: "Obfar ift diese Racht wieder bestig von seinem Ousten gequält worden. Ich habe es bis in mein Zimmer gebort, in meiner Sorge bin ich erst gegen Morgen eingeichlafen. Benn wir ibn boch bewegen fonnten, fo bald als möglich nach Davos abgureifen, wie es ber Argt angeordnet bat. 3ch febe gar nicht flar, marum er durchaus ben Commer noch hier bleiben und erft im Berbit ben Rurort auffuchen, will. Er behauptet, wenn er fich jeber anftrengenben Arbeit fernhalte, fable er fich in unferer Commerluft gang ausgezeichnet. Aber ich meine immer, es muffe ein befonderer Grund fein, der ibn bier fefthalt."

Rena batte ber Tante ben Raffee eingegoffen und das Brotchen mit der goldgelben Butter beftrichen. Run faß fie ftill auf ihrem

das offene Genfter binaus in den goldenen

Innerlich mar fie jedoch durchaus nicht rufeingeformten, gierlichen Ropfchens ipiegelte fich eine lebhafte Bewegung wiber, die fichtporgerufen worden mar. Es wollte fich wie ein Entidluß in bem jungen Madden emporringen, wie ein Entichluß, ber vielleicht nicht nang aus lächelnder Greibeit erblühte, aber jedenfalls flug und tapfer mar.

Sonft hatte ihn Rena Bodenbach wohl mit berbem Ernft gleich im Entftehen fort-gewiesen. Sie war wirklich, wie Lehrer Reinsdorf gestern von ihr gesagt hatte, eine practige Dabdenericeinung voll Liebreis und Rraft augleich. Und bie Rraft, die aus jeder Bewegung bes ichlanten, feftgefügten Rorvers fprach, die namentlich burch bie ftolge und freie Saltung ihres Ropichens gum Ausdrud fam, mar gang gewiß eine burch und burch gefunde - im Sinne eines echt weiblichen bergens, bas bie Aufopierungsfabigfeit gu feinen vornehmften Gigenichaften aäblt.

Best mochte bas junge Dabden mit fich im flaren fein. Gie trant ihre Taffe leer, nahm einen lesten Biffen au fich und erhob fic bann. Raich trat fie auf die Blinde gu und griff nach ihrer Sand.

Du baft recht, liebe Tante," fagte fie, an die letten Borte ber alten Dame anfnüpfend. es ift ein befonderer Grund, ber Ostar abgern lagt, die gepriefene Dochgebirgstuft anfaufuchen, die ihm boffentlich recht balb die volle Gefundheit gurudgibt. 3ch weiß um biefen Grund, und beshalb werbe ich fofori einmal mit bem Better fprechen. Bielleicht permag ich ibn au baldiger Abreife gu bemegen. 3ch fuche bich nachher wieber auf."

Sie baite die levien Borte mit einer gemiffen Saft geiprochen und mar babei icon

wert, mo ihr Bimmer lag, hinunter in die ge- | Blat und blidte uber die Blinde fort burch | der Tur gugegangen, als wollte fie vermet. ben, daß bie Zante eine bestimmte Grage an fie richte, auf die fie porläufig feine Antwort geben fonnte .

Draugen im Glur band fie fich die Birt-icatisfchurge ab, die fie über dem gelbgrauen Leinenkleid trug. Gang ploblich mar ihr eingefallen, bas, mas fie porhabe, bedurfe auch außerlich einer gewiffen Borbereitung. Din-terber mußte fie freilich ein flein wenig über Die fortgelegte Schurge lächeln.

Sie wandte fich nach bem Garten, ber fich hinter bem Saufe gu ben naben Bergen binüberdebnte. Es maren nicht allauviel Blumen, die der Garten aufwies, aber es lag barüber ein Glang und ein Leuchten, aus dem die freudige Liebe fprach, die dem bunten Blor gewidmet mar.

Bwijden den Baumen des Obngartens war eine Sangematte anigelnüpft, in der halbaufgerichtet Ostar Boromoth rubte.

Der junge Mann batte eine gute Gigur. Much bas Weficht mare ohne ben leibenden Ausbrud barin febr entfprechend gemejen in feiner feinen Linienfuhrung und bem get-ftig belebten Ausbrud. Dem Bild eines deutichen Gutsbefibers entiprach er allerdings nicht - nichts an ibm war blond und fonnig alles dagegen buntel. die Farbe des Gefichts. Augen und haar.

(Bortfehung folgt.)

### Mondamin

Frucht-Flammeris

für ben Commer find nie fo gut, als menn mit frifdem Gruchtfaft und Mondamin bergeftellt. Monbamin beeintrachtigt auch nicht ben feinen Gruchtgefdmad.

Monbomin fiberall su baben in Vafeten & 00, 80 unb 15 98

99253

#### bandel und Induftrie.

Die Boefe vom Tage.

Berlin. 28. Juni. Die Borie eröffnete bie neue Boche vorwiegend in fester Daltung, da die Rewnorfer Aufwärtsbewegung vom Sonnabend und festes Bien anregten. Das Geschäft konsentrierte fich aber auf einselne Spesialmerte; ca seigte fich namentlich Intereffe für einselne Rolonialpapiere. Danja maren ftart gefragt und gemannen fiber 1% Progent. Gerner ftiegen Donamitatien um 11/8 Prosent, amerifaniide Babnen sogen auf Remvort an, nur Ranaba litten unter Realifferungen. Auf dem Montanaftienmarkte war Aursdewegung geteilt, Bochumer gewannen über 1 Bros. auf günftige Dividendengerlichte, Abeinstadt ichwächten sich anfanzs ab. erholten sich aber ipäter. Oberschliesischen und verloren Kommer unter Bevormigenen beite Meinung bervor unter Bevorzugung von Deutschlieberse und Sesellichaft für Elektristätswerte trat auch beute wieder gute Meinung bervor unter Bevorzugung von Deutschlieberse und Sesellichaft für Ervot. Pros. die Anstein der ihr Kreditaltien und demische Berte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen in Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließlich etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen. Die Versecht in Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließlich etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen. Die Versecht in Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließlich etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen in Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließliche etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen. Die Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließliche etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Anilinstellen in Versechten verlitimmte. Ultimogeld schließliche etwa 5½ Pros. Industriewerte des Kaliamarktes werte bester. Aktiengesellschaft für Kaliamarktes werte bester in Versechten in Versechten verlichten verlichten verlitimmte. Ultimogeld schließliche etwa 5½ Pros. Indus

auf Bien und ruffifde Banten auf Beterebura fich befferten. In Baridau-Bienern gestaltete fic befferten. In Baridau-Bienern gestaltete fic bas Geichaft beute rubiger. Auf fortbauernbe Befürchtung wegen einer für die Afrionare ungünftigen Berftaatlidung feste ber Rure um vier Brogent niedriger ein, tonnte fich fpater aber wieder etwas beben. Schantungbabn begegneten auter Rachtrage. Das Geichaft gewann feinen großen Umfang, sumal eine leichte Berfteifung bes Getomarftes die Unternehmungeluft bampite. Illtimogeld 5% a 5%, tägliches Gelb 3 Bros. 3n ber sweiten Borfenftunde ichmachten fich Montanwerte auf Rudgang ber Phonixaftien ab, da Gerlichte von einem ungunftigen Monatsausweis ber Gefellicaft umliefen.

Staatsbahn 160%, Combarden 24%. Balti-re 107%. South Beftafrifa 180 .-. more 107%. South Beftafrita 180 .... Deutid-Luxemburger 190 ... a 189%. Bbonix 251.- a 249%.

Prantiurt a. M., 26. Juni, Abend-Börfe. Areditaltien 207% 5. Distonto-Romm. 187% bes. Dresduer Bant — b. Staatsbabn 1603% b. Lowd 97.— b. South Beltimore u. Obio 107% b. Lloud 97.— b. South Beltafrifa — b. Csafatburn-Ngram 22.25 b. Phonix 2403% b. Siegener Cifenw. 180.50 b.

Obofiter III.— Bewertoblung 284.20 b. Baner.
Epiegel-Glas 131.— Lever 463.50 b. Bodorno
u. Bittefind 167.50 b. Gummi-Veter 220.— b.
Schudert 17436 b. Brown u. Bovert 143.— b.
Deutlich - Nebertee 1873h b. Boigt u. Däffner 180.60 b. Anfircher Miblenw. 120.— b. Deutlicher Berlag 151.50 b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien. 26. Juni. 11 Uhr — Min. Areditaktien 661. — Staatsbabn 757,75. Combarden 125.50. Marknoten 117.55. Pavierrente 95.80. Ungar. Arvneurente 91. — Alpine 813.25. Delsverfohlungs-Industrie — Stoba — Schwächer.

Mailand, 26. Juni. 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 105.10. Mittelmeer 414 .- Meridional 656. -. Banca b'Italia 1458. Banca Commer-856,—. Banca b'Italia 1458. Banca Commerciale 849%. Bedfel auf Paris 198.35. Bedfel auf Berlin 124.35.

Paris. 26. Juni. 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente Paris, 26. Juni, 12 Uhr 35 Min. Ivros. Rente 95.17. Italiener — 4pros. Ruff. tonf. Anf. Ser. I u. II 99.30. Spros. do. pon 1906 104.72. 4½ pros. do. 1906 — Spanier auß. 96.82. Zürfen (unifis.) 93.40. Zürfenlofe — Banaue ottomane 715. — Rio Tinto 1789. Chartered 42. — Debeers 478. — Caltrand 120. — Goldfields 133. — Randmines 109. — Glasgow. 26. Juni. (B. A.) Aniang. Middlesborough Barrants per Kaffa 46.5½, per laufender Monat 46.7½, Flau.

Meffen und Martte.

Mannbeim. 26. Juni. (Die Preife perfteben ich pro 1000 Ka.) Beisen: Sept. —, Rov. —, Nov. —, Mai —, Indi —, Noggen: Sept. —, Nov. —, Nov. —, Mars —, Pairs —, Nois: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mais: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mais —, Nois —, Nois

#### Berliner Börse, 26. Juni 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 31/2 %

morning morse, -	Or Germy TOTAL	Obligationen mit* sind bypothetarman archargement maccor, vers.
On a file a Change Same (Changes) the St. Att. 1 all and	skeen 34 \$1.100 [fork. Lose ] fre.   175.600   St Hare. L 21.5 34	86.30G [hour-W.L. auel 4   99.00cc]   Industrie-Aktien
Dixob. Fds. s. Steam-Pag. Charitte. 95/96. 30; 92.400   Kart Cate. St. 4. 95; 30; 92.60-6] Pom	A Time the form Continued A Law Street on Title 180 A L	ton Sout life As I w 150 4 1 99 4001 1
C. C. C.   Dr. Roba Schatte 4   100.10G   Dürcete. 85/03   35   82.500   01		
86. 1. 4. 12 4 100.20G Elbert St0.99 4 100.63+6 Pete	entone 4 100 400 de. Staater 97 30 80 800 00. AVIII ALA 4	an ant   Close Recent   10 91 5290   Black Gree Po. 4 118 500   Gainert Street   10 198 60:0   Co. Saint   10 175.30:00   Wilhelmahous   4 107.250
9 4 5 5 2   cs. 1.7. 12 4 100.258   Eas.Sta.IV.V.98 31 39.000   cs. 1.7. 12 4 100.258   Eas.Sta.IV.V.98 31 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30		13chletBooks.PG 4 1 99.10hlblang, clektr. God 14 1274 755 [Uborgmane FA] 0 [Electronic volume - 17/2-2004 0 [
Pr.Schatz 1912 4 109.255   Italieuma St4   100.196   Pres	I see as sain I am on Day & line sain I am III 350	the notific as as 1 20 90 ADG BasesPort Camil 2 1216 25G [Germania Drim.] 3 [153 DDG [Oppers. Dom. W. J. [146.4604] 51. Camillo 40.
	West! 4 1100,400 It sendos St. 4   \$1.3060   so. IVI sk. 19  4	for the Laster policy of the war of the last the
60. do. 3 83.60x0 Kist St.A.98/10 4 100 300		And Story   St
THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Control of the contro	om what   DBDE-REIDE   Rearry Sentent 5   132 50-0   Glachach Saine 0   126 300   Resentatory Spi 23114 106   #   Aligh Own 5   777 800
C TO A STATE OF THE PARTY OF TH	1 15 01.00G Primante Ld 6 125 0041 co. st. 15 31	91 25G harmar Cason, 64125 70x Apiarbect Sgb. 6  118 000 Görfitzer Cisns  16   342 25G   Rhein-Russan  21   125 256   de. Lat. 23   6   162 2566
0 7 7 2 1 60 4 102 1000 00,01 02 04 32 91.800   Sehl	(Holst. 4 300.20G Orefelder 25/100.80G Meckl.N.e W.Yil 4	100 and their self street and process and the party of th
2 0 5 4   60, Staffel I. 4 100.3016 Magdeb.91a10 4 100.756   6		93.50% Srf. RastGea. 9 (85.90% Sainte Sochum)16 (254.00%) (Rast George Control of St Well. Asilve 10 (192.750%) (Research - E.A. 61/125.00%) (Rast George Control of St Well. Asilve 10 (192.750%) (Research - E.A. 61/125.00%) (Research
	11-Leas fro. 38.2545 Halls-Heffet LA 3 76.00ml ec. de. H H 31	Se nongibrand fo 4 Of 10 172 BONG Bergen, Fletty 112 222 90h Hannes, March 20 1368 30-G Rombach, Hatt   8 182-0066 of to Street 64138-750
60. 60. 1902 35   60. 70 91 8071 35 34.296 Sad.Frac	2011 fre 207 506 Necestabilt. 31 49.000 Maining. VI VII 4	99.000 Braunschw. St. 50/15.000 Serg. Mark. Sed. 4   89.250   Narby. Wies G. 7   180.250   Resist. Braunt. 10   155.2505   Gassel 30; 45/12.500
4 4 40 3M 91 25hfdkaumberg, 97 3M 91.60G Chin-Wie	od. P.A. 31835.756 North, Wern, LA: 35 74,60G   pt. Will 4	99.000G co. fann. Sep. St. 171.00 co. Sect. South. 5 120.20 cG Sark. Scholesch. St. 120.20 cG Sark. Scholesch. St. 120.20 cG Sark. Scholesch. Schol.
The sale of the latter and 1900 191 00 000 Painer St. Ani   31 Blamb. 50	Olir. L. 3 [ Desterr. Staats of 158.256 [ se. K.p. 1916] 7	98.00mg Brai Disc 8.00mg 6 110.00mg on Elekt. W 11 203 7516 Mark. Sgn. Pr.A. 71/167.50mg Clinks. Senset 17 200.00mg a Gr. Srt. Str. Str. Str. Str. Str. Str. St
0 4 5 1 60.09 th. 19 4 100.00xG Stantal 03 35 91.758 interior	or co. 31 Warson Wen 7 2187566 co. 1916 4	38 POC   Darmaten   01 61176 7061 Dasietele Mann   15 510 1061   Saran   10 156,000   00. 00 Pr. 4 7 144.256   0 02 Strant   10 156 000
	4071 ( 3 1123 10h Pring Banri .   61 151 45h Witteld Beitr, 47 4	100 DONG Decrete Bark 123 253 00:0 Sumartheids 7 128 00:0 Happer Eisens 8 172 50:0 Sumbre Calrung 75 127 20:0 m Rass Street 35 32 20:0
10 O T T A T T T TO THE TAX SOC   Bart Plan 5	Anguene Course   Inchiok Finate  4-270.50G   do. ent. 06 74	91.7886 co.illed. Sack 52123 0000 Junes Moss. 7 118 0000 Herbrane Wgg. 8 165.7506 Jangers, Mach. 5 208.7507 Magds. 3et 82176 306 30 7886 Junes Mach. 5 100 8 157.850 Junes
0 4 4 60 XIII c 14 4 101 000   de. co.   43105 800	BEGISCHE FEEDS. Eisenbahn-Prior, - Obligat. 40. Granter III	98 785G do: htp. 8k, 100 5 157 89G Sochumer dgw 0 31.105G Harkel. Stater. 9 173.900 Schimisch Cem / 152.5000 II Hanna Dpt. 10 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
■ A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	ACC. 1.0.1 0	14 95G Dragmar Band SUSSESDUS en Vistoriabr 7   126.50G   Hissan Fin a St   18   342 NORG  Schles Cement     144 0011   18 Ein S. VA  4   70.5001
AND DESCRIPTION OF A PROPERTY OF A PARTY OF	40009, 4% 99.800 Dun-rrageroid, 3 77.00000 reuss. 5027.79 75-	36 90-0 Esten Krud. 4. El 167.00.0 Baben, Braut.   0   143 25:0   Heanet, Farbu   27   853 Gold   do. Linkhatte   7   357 00:0   Ohite   Industr. Secultura.
	8.8.97 4 89.0000 oc. 50b. 80 4 oc. 11 35	90.00x3 Cohart Grid: 2 175.00b SeparasWire 2 107.00x3 See Sergais 24 449.750 Schöllerbei Sr. 0 103.00x3 SeparasWire 2 107.00x3 SeparasWir
- 5 - 0 0 Harr Sta 93/09/ 31/ 90.800   co. ct.   33/ 90 00-00 tell St.		and design the second s
	old Act. 41 co. Frgrgmantz 2 79.50G de. s 03 cz. 12 4 (. s1895 6 do. Stanta Gold 4 57.60b de. s 06 cz. 16 4	99.5016 Names, Sank J 71/151 80h   Granashwatel 1   224 0046 Kattowitt Srgt.] 4   250 456 School Sairer of 291.004 Names Sent 1   4   100 004   100 005   138 250   3chuckertileid   175 0046 Seman Sent 1   4   100 005
00 0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	. 1896 5 101.50G Secat flore 3 2.6 59.40G de. v. 10 sk. 20 4	100 3014G Kieler Bant 7 124 80G Brettenb. Cam 0 106 50G Kabimano Str. 20 386 25G Schutts. Brauer 14 271 100G Kreppoche 0b(*4 99.75G
	*. 1898 41 99 00hG et. Chl. Gold 5   89.80G   co. e.86.89.94 31	20.2016 Cloque, Var.S. 7 132.60-6 Stenes Linci. 8 181 755 Long With by 10 1243 254 Schult Esandt 0 12 000 Lecrabate 44 57.500
Ostareusz 4 Hans PAVII VIII 3   Ostareusz 4 Hanson Joe, Tier	ntain P. 5 [101.496 [branger, Demb.] 41/100.000 [do. r. 04 et. 15] 24	30 201G   Sign. Sees. A. 9 171 25td Brunar Wells. 16 270.008   Longsburn   12 1207.250   Semessillas   1 125 600   Sees Sed. Generallas   1 125 600   Sed. Generallas
	1.51-54 1.5 54,6056 Messe-Korst 4 85,406 do K-0.96 sk05 21 storanta 1.3 Grandinasi85en 4 do v. 65 sk. 15 31	30.705   105 famm. St.   5   126.8000 Careine 9.000   152 U204 Kirbledorf, Ick) U2 155 U205 Careine 9.000   150 U205 Careine 9.000 Careine
THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH		100,000 Wartintebalan 6 106,750 Chinarings - 130 123 0000 Kappera 2 Dia 12 219,000 Spena 5 and 1 745 5000 Warbert Force
	10.1.7 41 97.305 Seales-Woren. 4 91.00G ds. do. ec. 31	80 000   Walls   Sun Jay   7 1547 800   CilinerGas a. EL) 4   20 000   Exith Australia   12 22 2000   Spread   Renamed   1 15 000
	ne. 4 91.800 Karat-Kiew . 4 91.600 (cs. 1904 ut. 13) 4	the land district of the land
	4080M 3 99.906 Moss Cawwer 4 91.006 do. 1905 st. 14 4 c. Goldr. 4 99.25b Mosso-Rissan 4 91.6060 do. 1907 st. 17 4	98 Sibelles Presitant 7 128 250 Conscilático 319 533 CD: Claration . 4 175 50 Stratos & Ca 17 200 500 Repente 51 40
AND THE RESERVE THE PARTY OF TH	Papierrt 4.7 Rybinat gar. 4 \$2.005G do. Hyp. Vars. 4	08 500 Milhaim Rass 5   08 00hillCraftent, Pan  12  220.90h
- 3 - 1 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Sibart, 4.2   344-0at 1897 4   92 0066fes. es.   35	94.00G Nationals, C.O. 7 127.00G Swimest, Lood. 20 314.75bD Lookangt Sri. 7 151.25G Lookanarg Srn. 0 120.00bC Servert John
2 0 2 "   4s 4s   24   2   0s.   36 st. and   0s. 10	950Less 4 178 10kG co. 1898 st.001 4 92.00kG co. Pido.S. IXII 4 k.onf.III 3 67.500 Windskert 201 4 91.2516 co. IVII-IXII 4	85.001G Narcd, Grandin 6 121 100 Desazor Cas   9 175.200 Leopaid-Grabs 6 130.0004 Thatel manhard 2 262 Food Paris   187. 3 80.705   98.7050 do. Creditand 7 123.5050 Itash Gazgicki50 772 0000 Leopaidshall 2 97.2500 Nar.Cate-Board 5 288 5000 Nas.
FOR B P   40 Late 4001 32 1   100   1   1   1   1   1   1   1   1	R See   Ital   Rest fish Obt   41 100 200   do . IXV 1914 4	Table 2011 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Wast Pro. tol 3 84 50G   co. L A 4 100.32cG lamin.	1903 5 102 005 do.frgiat Astr 41 100 80G do. XXV8 1915 4	99.6016 Onto Line a Co 7 120.5016 do Walf Montes 307.6016 Lineau Broser 17 200.000 do Richelman Bill 100.7016 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 0 to 2 4 15 15 16 11 00 0 L.C. 4 100 0000 00.	1905 4 82.306G[ttal.Mittelmear] 4   60.XXVIII.1917] 4	39.5016 Pr. Soc. Ared. 6 163 250 Decemporary 16 D37.5016   sheert Mason. 7 122.096 do. Jap. 8 Was 16 172.506 Peters. 5 6 1, 40 -1-
66. de. 6 101.290   Gottentitle 42 11 100	1880 4 96 406 Cett-Pas. 1949 4 0s. IXII 1919 4	1900 500G les Nos Abr. 51 6 123 80-01 de Bries-et 120 1370 500 Lleavente Dorrente Date 500 Vermanta Best 15 0 183 00s Delle, 54000 Bankinting
		38.25G   ca. t elbane   0   85.75G   ca. Tetionub.  5   118.29G   Mark West 8gw 2   118.75G   Vegs & West   15   248.59G   70 - France - block   18.20B
Thornes St Lett. 31/ 83.25G   dt. co. 31/ 90.700   cs. dt	8. 1905 41100 30b   Telluartes G.A. 5  100 25hillion. XVII IVIII 3	90.100G cs. Plands St. 8 161.50xC Disself. Elec. 8 183.25tG Maggerb. Cas. 6 111.50xB Varenti.Prd.C. 12 216.50x Descripts a Steam are 50.000 Warst. Scin. V. 2 216.50x Descripts a Steam are 50.000 Warst. Scin. V. 3 184.50xB Rest. 50xD 25.50xB
1 Bartiner St. Set   35 90.0016   Westp.rit. 31 91.2000 00.00	otersete 5 100.00G Destache Hypoth, -Planch, de. XXIV 1912 3	90 4006 Reichtbank   0.4(143 00h2) on Wagger16 [277.000] on Bergwerk10 Stone Con Warm. Grot 7.8 9 184 5046 Ress. Setop. 1000215 5040 98. 1046 Phain. Dick Cat   128 0000 Dynam. Trust 10 179 900 Mannanaus.   123 218 0000 Meesensth ph 0 175 900 Annanaus.   4.100
100 M . 100 100 100 M 10	CARDITAL S IN A SERVICE NAME OF THE PARTY OF	d as cricillo worth Surger State Sta
2 4 5 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	auto C & L to the TELESTON William Lab automo the C the an MI ATI &	NAME OF THE PARTY
Brest, StE. 91 35 82 000 . (Bennevech 4 100,406  Schund	a first Red Titl	I ME SOIN TOUGH BANK TOURS AND I THE FACE AND IN THE FEBRUARY DIESE AND THE PROPERTY OF THE CONTRACTOR OF THE CASE AND THE CAS
The state of the s	er a sal a language, unum, sal a language, a maran ant a	101.00-6 Letter, 5-cts 7 155.70 cs. Papier! 0 83.90 Mobile Ranings 18 334.500 co. Brahrents 10 705.756 Mellind. Sankastan 152.006 99.386 Sanct. Sackastar 5 [Sitclint, Livich 10 159.5056 Maper Scaperus 5 154.503] co. Explanat. 0 181.906 Content. St. 1008.7 25.006
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	many at a long opening a service and non-the service and and a	an north Seast Seast Station   Talent 750 March Walland   5   90 830   Hibm. Each SC   1   1204 00 Mil Co. Stationard   0   45 250 Noor Seast 100 Stationard
Der 2   Contact   1 4   101.000 L2	1905 . 2 4   16.30x05cs.Xn0c.J u.181 4 1100.50G   de. KsmmObi.] 3	91.30G West Lipoters 5   182 300   Lipoters brgs   9   181 250G  Recofed. 4 6   10   143.8000   Winting Comes   6   105 00tel   105 00tel

## Echt orientalischer Joghurt,

nach Dr. Axelrod's Wethode bergestellt, enthält nach ben neuesten Prof. Dr. Metschnikoss Drei verschiedene Joghttri-Batterient, welche im richtigen Berhältnis zu einander stehen mussen, um einen wirfangsfähigen, wohlichmedenden Zoghurt erzeugen zu können. Unser Joghurt birgt in seiner Konstistenz wirfjame Joghurt-Batterien in sonzentrierter Form und in solch reichlicher Menge, daß es sich erübrigt, ihn literweise zu nehmen, den Magen wie den Haushaltseint gleich unnötig belastend. Dr. Axel. rod's Joghurt nur erhältlich durch die

Kraft's

Telephon 659. Dotzheimerstrasse 107. . Quoführliche Profpetit gratis. -

### Nasiauer keben.

#### Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birreche: Mlio, meine Rumpahrn - bhut Geld in be Beitel!" Sannphilipp: Barum gerad bie

Mahnung?

Schorich: Es if mer doch nit erinnerlich. daß ich dich aangepumpt batt'.

Birrede: 3ch meene jo aach nor mege be Renne. Dann am Camstag gebt's doch wid-Un de Totalifator Betrieb werd doch widder vemehrt, damit mer fein Ginfat aanbringe fann.

Siniah danbringe tann.
Oan nphilipp: Ich tann mit dem Elle, boge nit in de Sacel. So lang die vum Rennflub nit fiw we Gail laafe lone, damit drei Blat ausbezahlt wern, io lang behall ich meine Zehnmarfpicker im Sacel.
Schorich: Do hofte recht; un jo wern es

aach noch annern Leit mache. Uff ben Echwemwel fallt faaner mehr erein, bann bo bamme fich bie Leit beim lebte Renne viff ge

Birrede: Bann ammer boch faa fimme Gail bo finn! De Borftand fann boch faa

Dum Simmel erunner bole. Sann philipp: Dann folle fe es fo mache wie an annern Rennplat aach. Wann taa drei Plat ausbezahlt wern fenne, dann fallt des Renne aanfach aus. Do bhate fich, die de rrn Joden ichen vereinige, um des Renne zesamme ze bringe, dann an dene lient es jo boch in be Sauptfach, ob deg Geld

aut beieht werd. Do hot mer aaner gejagt, der es wiffe muß, de Rennklub dhat des beste Gesichaft mache, wann nor zwaa Plat ausbezahli bhate wern, dann do bhat de dritte Plat in

die Rennfaß falle. Birreche: Deß werd so fein. Ammer mie jeht die Renne so boch dotiert finn. do vedient de Kind doch mindestens so vill, mann er die Breife for fich behalt un aanfach nit

un dret Blat odder: es merd gerennt!

Schorich: Des hofft gang Biesbade Schorf fart, dann beim Friebiahrs - Meeting ebbes aand bot sich mancher de Schnuppe geholt, d. h. er is veichnuppt vum Rennplat fort un bot sich Rigge vorgenumme: fgan Beller un faan Babe mehr for be Zoto.

Birrede: Es hot jo aach Leit im Bor-fiand gewwe, die bei dem Friehjahrs-Meeting nit gerad mit "Allem" einve-ftanne warn un es if do hinner de Kulifie so mancherlei gemunfelt worn. Es wär ichad, manderlei gemuntelt worn. Es war icad, wann do bene Reider irgend en Mangriffs. ftoff bhat gemme wern, un deshalb if nach de Borftand gleich mit eifernem Befem deswifche

Dannphilipp: Mifo meenfte, mer fennt es beim Sommer-Meeting noch emol am Toto mage?

Shorid: Muemol; besmege fagt er jo: Thu Weld in de Beitel!

Birrede: De Termin if jo in bere Begiebung recht gut gemablt, bann io am Grichte" vum Monat, bo if die Rag noch gefoidt un die Goldfüchecher finn noch nit jo rar worn.

Sannphilipp: Un mer fann feiner Fraa aach noch en bessern Plat tanie, dann wann mer die uff die Tribun gesett bot, fann mer vill eher uff dem "griene Rase" erum steige nooch dere befannte Melodie: "Man steigt nooch!"

Schorid: Db bie "gefdiebene Graa" aach midder gum Summer-Meeting

Birrede: Def intereffiert mich nit, bann mei Graa bot velangt, daß fe diesmol aach e Bouffier . Rart faaft frieht, mit der mer immerall bingebn fann.

Sannphilipp: Du meenft mohl e Baf. an de Rodgippel bange, mann du fo e Rart faafe mußt.

Edorich: Die denft aach: Trau, icau, wem! Un es is nit abzelengene, daß nif dert Turfplat gar ichnuderig-suderige Descher promeniert finn.

venne lagt. Birreche: Do beeft ed: Finger vun de Baunphilipp: Du meenft alfo gang Butter, wann mer fei Beib, fei Fraa odder fategoriich: Entweder fimme Gail fei Gemablin bei fich bot.

Dannphilipp: Barum fo e lang Hffäählung?

Schorich: Obber willfte bodemit velleicht ebbes aandeite, was aam nit gleich fo ein-leuchte bhut, als wie e Auerlicht obder De-

Birreche: Babbel nit! Bann mer aus Lieme beirat, werd mer Mann un Beib; bei-rat mer aus Bequemlichteit: berr un Graa un beirat mer aus materielle Rudfichte, fo beest es: Gemabl und Gemabliu. Mer werd geliebt vun feim Beib, geschont vun feiner Frag un geduldet vun feiner Gemablin. Den frante Mann pflegt beg Beib, ibn besucht die fraa un nooch feim Befinde erfundigt fich die Gemablin. Der gebt spaziern mit feim Beib, fahrt aus mit feiner Graa un macht Autopartiee mit feiner Gemablin-

Sannphilipp: Dodegu fann ich ber aach beft End fage: fein mer tot, dann bemeir' uns des Beib. beflagt uns die Graa un geb. in bochieiner Trauer die Gemablin.

Echorich: Jeht ichlägt es ammer drei-sehn. Do werd aam jo deß Bier fauer un de Ropp brummt aam, als ob e halb Dugend Propeller rechts un links in Bewegung marn.

Birreche: Alleweil hofte des rechte Bort: Propeller! Die Menichheit propeller! Die Menichheit propellert nor noch. Die Flieger fliege wie Schnofe in de Luft erum un falle wie die Midde. Der ersehnteste Auß ist heitzetag en Lufti-fuß un die hochsliegendste Pläne van de Meedercher beiße Aero Pläne.

Sannphilipp: Die Glugtechnit bringt immerall e Reorganisation, iogar im Reichetag. Do ioffe diejenige bun de Minoritat jo icht aach mit Slugmafchine ausgeruft wern. Ecorich: Barum bann beh? Die Abge-

ordnete hamme doch en Greifahrtoichein for die Gifebahn.

Birrede: Iln Diate friebe fe doch aach! Sannphilipp: Des bot aach en gond annern Grund. In dere Minorität soll e Angabl van Leit sein, die nit uff de Kopp gefalle sin n. Un wann die ericht e paar-man in de Alisaermasskin geselle hamme, da moo in de Gliegermaidin gefeffe bamme, do

wern, bann uff dem Land marion alles in Ordnung.

Birreche: Bie icheen mar des, wann mer des aach vun Biesbade jage fennt. Awwer do werd noch vill Baster im Salabad nooch dem Rhein laafe – bis

bei und en Flieger fimmt. Schorich: Dobruff warte die Rurfrembe idun lang.

Birrede: Ber lang wart, lebt lang!
Bann philipp: Ber wart, werd forer erlewe, bak aach be "Rofen favalier" nood Biesbade fimmt.
Schorich: Die Mädels finn io ichun do: "Mufikante-Mädel un Buppe-Mädel", febli

nor noch de Ravalier.

Birrede: Der fimmt ammer nit ins

Reidend-, jonnern ins hoftheater. Dan uphilipp: Ich hab fo meine eigene Gedante mit dem "Noientavalier". Der is doch en "Bub"; also noch e Lind. Un noch if nit seigestellt, wie lang er seiner Coeur-Dame ichnn Ritterdienste leiftet. Bann mer nun dem hofmannsthal nit glaabt, daß er ichun 17 Jahr alt ift. Bann er nun erft 15 war, Un der Maricall jagt ichun awolf Monat Baren, die Baren der Treue, die ihm feine Frag uffbindet, mitgerechnet. Un dodes bei der funge Rosenfavalier? Dämmer eich do nit so ebbes wie "Paragraph

Schorich: Def hot jo allerdings en hate; ammer de Staatsanwalt fann doch gege die Rarichallin nit mehr vorgeben, die hot fic doch dem erdifche Richter entgoge.

Birrede: Gewiß! Ammer der Dichter, der die Coch aangeftellt bot. Un der Muffer, der des Behaltnis dorch feine einschmeimelnde Melodien unnerftust bot - beg if lo die reinft mufitalifd Ruppelet.

Sannphilipp: So en Proges mißt fich richte gege die Darfteller, be Regiffent, be Dirigent, gege de Rritifer, ber den lobt, un fo meiter.

obilt mer, daß sich der unbequeme Zustand ge-ännert hot. In Medlenburg ioll sogar ichun e Luftverkehrsord nung erlosse Gbristian, hol die Bahe! Gure!!! Shorid: Do if nor an Blid, dag bi

#### Für die Reise

Farbige Schuhe und Stiefel in modernen Farbenionen.

Geinen-Schuhe.



Berg- und Jagdstiefel in vollendeter Ausführung.

Sandalen-Reiseschuhe.

28561

Pfer geno nach

Matt acidi Her

beite

## Nähr- und Kräftigungsm zur Kranken- und Kinderpflege in

Kirchgasse 20.

Chr.Tauber, Wiesbaden Fernsprecher 717. Kir

Rartoffelhackdüngemittel Erzielung doppelter Ernte. Bentner und Anbr. Glangölfarbe Bib. 45 Big., Gubbodenöl Schoppen 35 Pfg., Parleitwichle Dofe 75 Bfg., Stablipane Bat. 23 Pfg. offeriert Carl Ziss, Mengergaffe 31.

### Auch in der warmen Jahreszeit

fabrisiere ich täglich 2mal friiche Rindsmurfichen, fowie ff. Mett-wurft, Leberwurk und diverfen Aufschnitt in jeder Breislage. Spezialität: Gefalgene Ochfengungen u. gefalgene Ochfenbruft

Goldschmidt, Faulbrunnenftraße 5.

in jeb. Ausführung, liefert bie Druderei des Rate Wiesbadener General-Anzelgers, - Mauritinoftraße 12. =

## Stettiner Reueste Nachrichten

Alteingeseffenes beliebtes Organ für den pom= :: :: merichen Beamten= und Handelsstand :: ::

Umtliches Publitationsorgan des Rgl. Bolizeiprafidiums Stettin, Befannt-machungeblatt ber pommerichen Dberförftereien, Gifenbahn: u. Boftbeborben, vieler ftadtifcher u. Guteverwaltungen, 

wirksames Insertionsorgan

für Ungeigen jeder Urt.

Sportteil. - Sandelsteil. - Borjenbericht. Man verlange Probenummern und Roftenanfclage.



Ringfreie Inpeten Lincrufta u. Lincrufta . 3mita-tion außerft billig. 28069 Bean Friedrich, Maharden, Sa.

Königliche Schauspiele. Bis 18. Anguk er. bleibt das Lönigliche Theater derien balber geschloffen.

Residenz-Theater.

Dir.: D. Korbert. Operetten Spielseit. Dienstag, 28. Juni abends 1/8 Uhr: Das Musikanienmädel. Rittwoch, 28. Juni abends 1/8 Uhr: 1. Gaftipiel Ed. Rojen: Die Dollarprinffin.

Volks-Cheater. Bürserliches Schaulvielbaus.)
Direftion: Dans Bilbelun.
Dienstag I. Juni
abends 8.15 Uhr:
Eine tolle Sache.
Schwart in 8 Aften von Andolf
Schwarz u. Julius Bintelmann.
Spielleitung: Mar Ludwig
Berfonen:
Otto Bilde. Biarer
Ottomar Blok

Otto Bilde. Pfarrer Ottomar Blok Emmascine Pran Sella Steinseld Rat Backer Harry Lorrain Dr. Luno Finthausen, Rechts-anwalt Abolf Billmann Bella Spartont, Sängerin Ella Bilbelmn Rerter, Lüster Rax Ludwig Jacharias Aniebose Carl Richard Frau Anadwurst, eine Bäuerin Fina Töldte Bertha, Dienstmädden b. Bilde Bertha, Dienstmädden b. Bilde Bertha, Dienstmädden b. Bilde Brit der Dandlung: Ein Rarftsseen, Beit: Gegenwart. Rittwoch, 28. Juni abends 8.15 Uhr: Fräulein Dottor.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, 28, Juni, vormittage 11 Uhr:

Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Das eherne Pferd" D. F. Auber 2. Finale aus der Oper "Zampa" F. Herold
3. Valse militaire E. Waldteufel 4. Das teure Vaterhaus, Lied Gumbert

 Potpourri aus der Operette "Der Vagabund" C. Millöcker
 Teufelsmarsch Frz. v. Suppé. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus, Nachm, 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Während desselben: Vorträge des Cornet à pistone-Virituosen Herrn Ewald Dietzel. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Der Brauer v. Preston" A Adam 2 Introduction aus der Oper "Die Zauberflöte"

W. A. Mozart 3. Phantasie brillante J. B. Urban Cornet à pistons-Solo: Herr

E. Dietzel. 4. Scherzo a capriccio in Fis-moli F. Mendelssohn 5. Ouverture s. Optre. Pariser Leben\* J. Offenbach

6. Frascati-Walzer H. Litolff 7. Arie aus der Oper "Der Barbler von Sevilla" G. Rossini

Cornet à pistons-Solo: Herr E. Dietzel. 8. Festmarsch, op. 54 H. Sitt Abenda 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

Während desselben: Vorträge des Cornet à pistons-Virtuosen Herrn Ewald Dietzel. Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Oper "L'épreuve villagoise" M. Gretry 2. Grosse Phantasie E. Dietzel Cornet à piatons-Solo: Herr E. Dietzel

3. Rhapsodie No. 2 F. Liszt 4 Romanse aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart

5. Gavotte aus der Oper "Jdo-meneus" W. A. Mozart 6. "Du bist die Ruh", Lied Frz. Schubert

Cornet à pistons-Solo: Herr E. Dietzel.

7, Ouverture zur Oper "Mignon"
A. Thomas
8. "An der schönen blauen
Denau", Walzer Joh. Strauss.

Stadt. Kurverwaltung. Walhalla-Theater.

(Direktion H. Norbert.)
Anfang S Uhr.
Pollständig neues Programm,

Oberon-Preiss Paul Göbel Toni und Chica Instrumental-Musik Der Herr Attaché moristisches Ensemble von

Richard Heinemann,

Ausstellung von Modellen und Entwürfen

## Bismarck-National-Denkmal

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden

vom 1. Juni bis 16. Juli.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis Mk. 1.-

Selma Wassmer Otto Max Lindermeier Verlobte. (8635

Dr. Philippi

verreist bis 24, Juli. Vertret.: Dr. Linck, Adolfstr. 16. Tel. 2685.

Von der Reise zurück. Dr. Geissler,

Schwalbacherstr. 52.

Täglich frifch: Feinffer Auffdhnit empfichlt ale Spesialitat.

W. Bellwinkel Schmeinemebger aus Well-Schulgaffe 7. Schulgaffe 7. Rel 2819

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, verf. das beim Berlegen in Lagers fic era.

Alouden gefv. Ans.-Dols Cpane Cagefpane frei Saus. 5. Caritens,

Sage- unb Dobeimert Labnitr. Teleph. 418. (2 Große Bauern-

Sandfaje, vollfeite, erfiffalfine, goldnelbe Qualitätsmare. 28823 Große Rifte, gleich 60 St. Inhalt

255 Wit. Bei Debrabnahme billiger.

C. Werner, Gneifenauftr. 9 u. Dobh. Str. 31, Laben. Zel. 1768.

Carbol . Zecrichwefel . Ceife p. Bergmann & Co., Radebeul mit Schugmarfe: Stedenpferd, gegen alle Arten Sautunreinig. feiten u. Santausichtage, wie Briteffer, Gefichterote, Blut-chen, Gefichtspidel, Pufteln z. i Stild 50 Pf. bei: O. Bros

Billiges Angebot!

ein vollständiges echt nußbaum Schlafzimmer

mit Intarfien, innen eichen mit weißem Darmor und Spiegeln,

Divans nne prima Celbftanfertigung 50 mob. Mufter, prachtvolle Farb. 56 - 135 Mf. Ottomanen 27-80-32-35 Dit.

Bollftanbige bochbauptige Betten 28787 mit Matragen von 63 Mt. an. Gebrüder

Anton u. Adelf Leicher. 6 Oranienstr. 6. Möbel und Dekoration. Erleichterte Bedingungen.

29437

### Walhalla Theater die Sensation im Juli.

Das Theater ohne Damen Ohne Konkurrenz in der Welt.

Direktor: Emil Winter Besitzer des "Thalia-Theater", Dresden,

Weltbekannt als "Der schneidige Tymian".

XXV. Derbandsichießen

\*

Des badifch : pfalgifch = mittelrheinifchen Schuten= bundes bom 9. bis 16. Juli 1911 gu Landau, Bfalg-Conntag, ben 9. Juli : ==

Großer historischer

mit 7 Rapellen unter Bugrundelegung ber 3bee : "Die Pfalg huldigt ihren Gaften".

Montag : Aufführungen bes Landauer Turnbereins. Tienstag : Rongert ber bereinigten Gefangbereine. Mittwoch: Großes Runft Feuerwerf mit bengalijder Beleuchtung des Feftplages.

Donnerstag: Bfalger Mundart-Abend und Tang-Aufführungen bes Landauer Bargervereins.

Freitag : Aufführung wie am Donnerstag. Samstag: Turnerifde und tomifde Darbietungen ber Turngemeinde.

Conntag. 16. Juli : Breisverteilung. Großes Runft. Feuerwert und bengalifche Beleuchtung des Feft-

Montag, 17. Juli : Schluffeier. Großes Bolfsfeft.

Täglich Bantett in der Fefthalle.

Die Rufit ftellen brei Candauer Militarfapellen fowie eine Rapelle in oberbabriicher Tracht.

Gleftrifde Beleuchtung.

------

Mittwoch, nachmittags 4 Uhr: Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurh. Nr. 80) unter persönlicher Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. 28126 Eintritt 30 Pfg. Eintritt 30 Pfg.

Kurhotel "Webers Berg"

(Unglücksstelle des Z. II) in Weilburg a. d. L.:
Herrliche Lage. Entzückender Ausbilck auf Stadt und Lahntal.
Prächtiger, parkartiger, schattiger Garten. 3 Min. vom Walds.
Vorzügl, Verpflegung. Pension v. 4 Mk. an. Prospekte u nähere.
Auskunft durch den Direktor W. Kaltwasser. 29383 Sommerfrische Einhaus im Taunus

Station and Post Weilmunster. Idyllische, ruhige Lage. Ringsum von prächtigen Waldungen umgeben, 3 Min. vom Hause. Vorzügliche Verpflegung, eigene Milchwirtschaft. Mässige Pensionspreise. Näheres durch den 29383 Besitzer Carl Hardt.

Habe mich hier nach längerer Assistenten-

Zahn-Arzt

niedergelassen. Sprechstunden 9-12, 2-5, Sonntags 10-11.

W. Maibauer, prakt. Zahn-Arzt, Friedrichstrasse 38, 2. Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bilanz am 31. Dezember 1910.

	AND A ASSESSMENT OF A PARTY OF A PARTY OF THE PARTY OF TH	esto
	Verpflichtungsscheine der Aktionäre	9,375,000
ì	Rückstände der Versicherten (später fäll. Prämien)	1,755,691
1	Ausstance Del General-Agenten beziehungsweise	
	Agenten	1,862,624
1	Guthaben bet Banken	521,630
i	Agenten	1 R. S. W. W. S.
1	mungen	1,396,261
ı	Guthaben bei Versicherten	843,712
1	im folgenden Jahre fallige Zinsen u. Miets-Erträge,	ale the
ı	soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen	144,481 4
ı	Rassenbestand	14,576 8
I	Kassenbestand	1,715,500
ı	Wertpapiere	6,485,209 6
I	beteingung bei anderen versieherungs-Unter-	-
ı	nehmungen	529,050
ł	Darlehen auf Wertpapiere	413,000
ı	Genedhaeite	398,7233
I	Absolved hung	0.050.000
ı	Wechsel	2,950,000
ı	Inventar Kautionen in bar	10,000
ŀ	Kautionen in bar	16,3875
ı		28,431,850 1
l	Passiva,	-
ŀ	Aktienkapital	12,500,000
ı	Ueberträge auf das nächste Jahr für noch nicht	
ı	verdiente Pramien (Pramientihertrage).	7-23389
ŀ	a) Transport-Versicherung . M. 3,023,506.71	SARRIE S
ŀ	a) Transport-Versicherung . M. 3,023,506.71 b) Feuer-Versicherung " 2,115,733.90	TRYBUX -
ı	c) andere branchen 216,081.85	5,355,322 4
ı	Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden	(1) (1) (1) (1) (1) (1)
ı	(Schadenreserve):	WIRELES
ı	a) Transport-Versicherung . M. 3,113,899.60	Peulos A
	b) Feuer-Versicherung 599,255.— c) anderen Branchen 16,612.—	AGT Chind
	c) anderen Branchen 16,612-	3,729,766 6
	Hypotheken und Grundschuiden auf dem Grund.	
	besitz (vom Schuldner hei Lehreiten der	HENG I
	Trigit Dissers might an Islandissen	81.000
	Diverse Creditores	81,000 — 3,275,706 66
	Courtage bezw. Provisionen	143,508 4
	Kosten	29,558 4
	Kosten	120,802 94
		1,836,184 41
	openial eserven	360,000 -
	Gewinn	1,000,000 +
	Verteilung des Reingewinns:	THE PARTY OF
	An den Reservefonds M 195 000	DECEMBER 1
	Andie Aktionere 190/ auf den Vinnehus wan	RESTRICT IS
	M. 3,125,000,—	INTO ACT
	M. 3,125,000.— M. 375,000.— Tantièmen an Aufsichtsrat u Vorstand " 186,900.—	Diust. 7
	Beamten-Unterstützungsfonds	OF THE PARTY
	Spezial-Reservefonds	amber !
	Vortrag auf neue Rechnung 52,600 _	THE PERSON
	- H Colore	200
	TO SHE THE PARTY OF THE PARTY O	18,431,850 11
		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
	Zum Abschluss von Versicherungen empfiehlt	NO FOR THE

General-Agentur Wiesbaden Georg Leis, Luisen tr. 19, 29166 sowie die an allen Orten bestebenden Agenturen der Gesellschaft,

## Vorrätige Plakate

Zimmer frei Möbliertes Zimmer Wohnung zu vermieten Laden zu vermieten Lagerraum oder Werk-

stätte zu vermieten Inventur-Verkauf

Gänzlicher Ausverkauf Heute Schlachtfest Süsser Apfelmost Punsch-Essenzen Cognac Rum

Arac etc. etc. liefert zu billigen Preisen

Buddrukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 12. — Tel. 199 u. 819. Nicht verrätige Plakate werden zu zeitge-

mässen Preisen schnellstens angefertigt.

Konturs-Versteigerung.

3m Auftrage des herrn Carl Brodt als gerichtlich beftellter Konfursverwalter über bas Bermogen bes ? Raufmanns Ludwig Holfeld, bier, verfteigere ich am Donnerstag, den 29. Juni er. u. folgende Tage, jeweils morgens 91, und nachmittags 21, the beginnenb,

26 Luisenstraße 26,

bie noch porhandenen Baren, als:

ch vorhandenen Waren, als:
Gebranchögegenstände aller Art in Glas, Porzellan, Steingut 1c., als: Weine, Biere und Wassersläfer aller Art, Fluschen, Krüge, Ausstellplatten. Glasschalen, Borzellons- Matten, Schülleln, Saucieren, Tees, Kasses u. Eggeschürre, Basen, große Partie Lampen-Ihlinder, Lampenschtrme, Dochte, Gloden u. sonst. Lampenteile, Betrol.-Ampeln u. vieles andere mehr: serner die Geschäfts. Ginrichtung, best. aus: 2 gr. Ausstell-Regalen, Ausstellisch, div. Lagerregale, eif. Ansbäugekasten. National-Registrier-Schreibkasse, eif. Ansbäugekasten, Lein, Doppelschreibpult u. sonstige Bureauntenschien und bergl. mehr ietend gegen Barzahlung. meiftbietenb gegen Bargablung.

Die Gefchafte Ginrichtungegegenftanbe tommen am Preitag, nachmittage 3 Uhr, jum Musgebot. Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tarator, Schwalbacher Strafe 33.